



Message

MESSEN | KONGRESSE | EVENTS

03 | 2016

Technik live erleben

INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA
Innovationen für Wein, Saft und Sonderkulturen



IT & Business
Showcases für
Industrie und Office 4.0

Motek
Pro Prozesskompetenz –
contra Showevent

SEMF
Mega-Techno-Party
auf der Messe Stuttgart

Bei „Servicepartner“ gefallen uns zwei Worte besonders gut:
„Service“ und „Partner“



Ob Sie ein einmaliges Corporate Event inszenieren wollen oder eine perfekte Ausleuchtung Ihres Messestands wünschen: Mit unserem ausgeprägten Know-how und qualitativ hochwertigem Equipment entwickeln wir maßgeschneiderte Services – exakt auf Ihre Anforderungen hin abgestimmt. Darüber hinaus sind wir als langjähriger Partner der Messe Stuttgart direkt vor Ort auf dem Gelände. Wir bieten für alle Gewerke das komplette Leistungsspektrum in den Bereichen Seilabhängungen und Medientechnik an – dafür steht Ihnen ein hochqualifiziertes Team zur Seite.



Audio • Lighting • Video • Rigging • Staging • Conferencing • Event-IT • Content Production



18



20



28



46

INHALT

NEWS – TRENDS

- 04 **Mit Riesenschritten Richtung Neubau**
Arbeiten an der neuen Paul Horn Halle und dem Eingang West laufen auf Hochtouren
- 05 **Editorial**
Megatrend Digitalisierung

TITEL – THEMA

- 08 **Technik live erleben**
INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA – Innovationen für Wein-, Saft- und Sonderkulturen

STANDORT STUTTGART

- 14 **Fünf Sterne für den Standort Stuttgart**
Hotspot in Sachen Digitalisierung
- 17 **Innovationsregion Stuttgart**
Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS)

MESSEN – MÄRKTE

- 18 **VISION:** Mit der Industrie weiter auf Erfolgskurs
- 20 **IT & Business:** Digitalisierte 4.0-Prozesse live
- 24 **Motek:** Pro Prozesskompetenz – contra Showevent
- 28 **südback:** Cross-Selling – damit die Kasse zweimal klingelt

MEDIEN – MENSCHEN

- 44 **Porträt:** Stefanie Kromer, Referentin für Kommunikation, Messe Stuttgart

EVENTS – KONGRESSE

- 46 **Mega-Techno-Party auf der Messe Stuttgart**
SEMF 2016
- 47 **Location für Finanz-Events**
Clusterstrategie des Bereichs Gastveranstaltungen

STUTTGART SIGHTSEEING

- 48 **Weissenhof – Welterbe der Menschheit**
Weissenhofsiedlung Stuttgart
- 49 **Hotel-Tipp:**
Le Meridien Stuttgart (Stuttgart)

ANSICHTEN + IMPRESSUM

- 50 **Ansichten:** Dr. Ulrike Groos, Direktorin Kunstmuseum Stuttgart
- 50 **Impressum**



Ende 2016 soll die Hülle der neuen Paul Horn Halle und des Eingang West geschlossen sein.

Mit Riesenschritten Richtung Neubau

Die Arbeiten an der Paul Horn Halle (Halle 10) der Messe Stuttgart laufen auf Hochtouren. Rechtzeitig zum Beginn des Super-Messejahres 2018 wird sie fertig sein.

Bauen, während andere in die Sommerferien fahren – auf der Baustelle der Paul Horn Halle (Halle 10) herrscht auch während der Urlaubszeit Hochbetrieb – fünf Tage die Woche, von 7 bis 20 Uhr. Ein Teil der rund 100 Arbeiter starken Belegschaft ist auch samstags auf der Großbaustelle aktiv. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein Großteil des mächtigen Stahlgerüsts der Halle 10 steht bereits. In luftiger Höhe wölben sich die geschwungenen Holzträger der markanten Dachkonstruktion – jeder von ihnen rund 66 Meter lang. Alle zusammen bringen sie rund 800 Tonnen auf die Waage. Die Untergeschosse mit ihren Versorgungs- und Medienkanälen sind im Rohbau fertig, acht Lüftungsanlagen für die künftige



Im Messe-Multimedia-Bus gibt's Filmclips zum Neubau zu sehen.

Klimatisierung der Messehalle eingebaut. Auch der neue Eingang West nimmt bereits Gestalt an.

„Ende des Jahres 2016 soll dann die Hülle der Paul Horn Halle und des neuen Eingang West geschlossen sein“, erklärt Peter Mattes, Abteilungsleiter Bau- & Facility Management der Messe Stuttgart. Eine wichtige Voraussetzung für die optimale Weiterführung der Bauarbeiten im kommenden Winter. Laut Mattes wird auch während der kalten Jahreszeit auf der Baustelle durchgearbeitet. „Sind Außenfassade und Dach erst mal zu, könnten wir selbst bei Minusgraden noch Leitungen verlegen.“

Bis es so weit ist, müssen noch die restlichen Holzträger und die Unterkonstruktion des Daches montiert werden. Darauf kommt dann die eigentliche Dachhaut. Im Außenbereich der Paul Horn Halle gehen die Arbeiten ebenfalls zügig voran. Gehwege sind teilweise gepflastert, der Unterbau für die Asphaltierung der Fahrbahnen ist angelegt.

2017 steht unter anderem der Innenausbau der Paul Horn Halle und des neuen Westeingangs auf der Agenda. „Spätestens zur CMT 2018 und damit rechtzeitig zum Beginn des Super-Messejahres sind die Bauarbeiten dann beendet und die erweiterte Messe Stuttgart ist betriebsbereit“, sagt Thomas



Medtec Europe

Treue Partner

Die Medtec Europe, Internationale Fachmesse und Kongress für die medizintechnische Geräteindustrie Europas, findet seit 2002 jedes Jahr auf der Messe Stuttgart statt. Für den internationalen Veranstalter UBM EMEA mit Sitz in Amsterdam und die Messe Stuttgart ein Grund zu feiern. 2016 zeigten rund 630 Aussteller auf circa 30.000 Quadratmetern ihre Geräte, Produkte und Dienstleistungen.



Glawa, Bereichsleiter Veranstaltungsbetrieb, Bau- & Facility Management der Landesmesse Stuttgart GmbH und Prokurist der Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG.

MEHR PLATZ FÜR MEHR WACHSTUM

Bis dahin werden rund 1.700 Tonnen Stahl und 20.000 Kubikmeter Beton verbaut sein. Mit den 14.600 Quadratmetern Ausstellungsfläche der neuen Halle 10 kommt die Messe Stuttgart dann auf eine Gesamtfläche von rund 120.000 Quadratmetern – mehr Platz für mehr Wachstum.

In der Zwischenzeit können sich Gruppen zu einer rund halbstündigen Baustellenführung anmelden, vorab im Messe-Multimedia-Bus Filme anschauen und sich in der „Infobox“ am Interimseingang West über den Neubau informieren. Anmeldung bitte rechtzeitig telefonisch bei Kristin Eissa, Tel. 0711/18560-2177 oder per Mail über kristin.eissa@messe-stuttgart.de



John van der Falk und Anne Schumacher (UBM EMEA) mit Ulrich Kromer und Stefan Lohnert (Messe Stuttgart, v.l.n.r.)

EDITORIAL

Markus Vogt,
Unternehmenssprecher der
Landesmesse Stuttgart GmbH.



Megatrend Digitalisierung

Die Digitale Transformation hat die Messewirtschaft erfasst. Es gibt kaum einen Messeveranstalter, der sich zurzeit nicht mit Hochdruck dem Thema widmet. Und das gleich auf mehreren Ebenen. Es geht um die Digitalisierung der eigenen Prozesse und des Marketings, die Entwicklung neuer Geschäftsfelder, die Bedeutung der Digitalisierungen für die jeweiligen Märkte der Messen und für das Messewesen im Grundsatz.

Die Messe Stuttgart hat dazu intern eine „Task Force“ gegründet. Kollegen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen werden gemeinsam daran arbeiten, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen. Entwicklungen und Ergebnisse können Sie, liebe Leserinnen und Leser, immer wieder hier in der Message verfolgen.

Von einem sind wir fest überzeugt: Durch den Megatrend Digitalisierung wird die Bedeutung von Messen auch in Zukunft nicht sinken. Im Gegenteil. Neue Möglichkeiten werden sich für uns und unsere Kunden eröffnen! Denn Messen sind und bleiben wichtiger Bestandteil im Marketingmix der Unternehmen.

Das bestätigt eine aktuelle Studie des Frankfurter Link-Instituts. Welche Infokanäle und welche Instrumente nutzen Entscheider, um Investitionen vorzubereiten, und welche Rolle spielen dabei Messen? Diese Fragen stellten die hessischen Marktforscher im Auftrag des AUMA 1.000 Entscheidern der deutschen Wirtschaft. 83 Prozent der Befragten nutzen Messen, zeigt die Studie. Noch stärker als Informationsquelle genutzt werden persönliche Kontakte (94 Prozent).

Die Messe Stuttgart startet in den Jahresendspurt. Im Herbst reiht sich auf dem Gelände eine Veranstaltung an die nächste. Mit neuem Namen und neuen Inhalten öffnet Ende November die INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA, die Internationale Technikkonferenz für Wein, Saft, und – erstmalig 2016 – Sonderkulturen ihre Tore. In der Titelgeschichte dieser Message-Ausgabe erfahren Sie alles über die Messe. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude bei der Lektüre.

Messe Stuttgart



Bis zu 30 WLAN-Antennen sind jetzt in einer Messehalle möglich.

Netzwerktechnologie 4.0

Die Messe Stuttgart bietet Kunden, Besuchern und Mitarbeitern seit Anfang 2016 eine neue, zukunftsweisende ITK-Infrastruktur. Betrieben und betreut wird sie von der Berner Elektrotechnik GmbH. Das Stuttgarter Unternehmen ist seit 1989 Servicepartner der Messe Stuttgart und mit einem eigenen Business Center vor Ort.

„Mit unserer neuen WLAN-, LAN- und Internettechnologie sind wir derzeit nicht nur im Messewesen führend“, sagt Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Anders, Chief Information Officer der Messe Stuttgart. „Sie ist extrem schnell, zukunftsicher, service- und lösungsorientiert“, betont Anders. „Modernste Technik für den Menschen – und nicht umgekehrt.“

Beim neuen WLAN setzt die Messe Stuttgart auf eine Funknetzwerkstruktur der 4. Generation. „Die neue Zentralkanaltechnologie nach AC-Standard garantiert eine Datenübertragungsge-

schwindigkeit von echten 1.300 MBit pro Sekunde“, erklärt Anders. „Mehr ist aktuell technisch nicht machbar.“ Mit diesem WLAN 4.0 ist es jetzt möglich, maximal bis zu 30 Antennen pro Messehalle zu montieren, die sich nicht negativ beeinflussen, sondern aufgrund der neuen Zentralkanaltechnologie gegenseitig ergänzen.

Vorteile für Aussteller und Besucher: superschnelles WLAN für ein Vielfaches mehr an zeitgleichen Nutzern, keine Verbindungsprobleme beim Bewegen in und zwischen den Hallen sowie eine optimale Integration von ausstellereigenem Equipment in die WLAN-Struktur der Messe. In den Eingangsbereichen Ost und West der Messe Stuttgart gibt es als Gratis-Service „WLAN for free“.

State of the Art ist auch die neue LAN-Struktur der Messe Stuttgart. „Das System hat jetzt einen voll redundanten Backbone, 52 Hallen- und 7.680 Serviceverteiler, ist kaskadier- und ausbaubar“, erklärt Anders. Die Lastverteilung erfolgt automatisch. „Wird zum Beispiel die Bandbreite in einer Halle nicht genutzt, optimiert das System automatisch die Geschwindigkeit der Datenübertragung in belegten Hallen“, sagt der IT-Profi.

Rechnerisch ergeben sich so Datenraten von 10 bis 360 GBit pro Sekunde. Zudem ist jedes System redundant über zwei Wege erreichbar. Eine Frühwarnrichtung erkennt Probleme automatisch bereits weit im Vorfeld. Vorteil dieser Lösung: Die Betriebssicherheit ist immer garantiert.

Auf Höchstgeschwindigkeit bei maximaler Sicherheit setzt die Messe Stuttgart auch bei ihrem neuen Internet mit einer skalierbaren Bandbreite von drei bis zehn GBit pro Sekunde. Die Außenanschlüsse sind redundant mit zwei Ortsnetzen verbunden und gegen Hackerangriffe in vier Stufen effektiv geschützt.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de
Twitter: #Messe Stuttgart



Feierliche Eröffnung (v. l. n. r.): Dr. Marion Leuze-Mohr, Ministerialrätin Landkreis Esslingen, Dr. Martin Schairer, Bürgermeister Stuttgart, Walter Schoefer, Geschäftsführer Flughafen Stuttgart GmbH, Eva Noller, Bürgermeisterin Leinfelden-Echterdingen, Prof. Georg Fundel, Geschäftsführer Flughafen Stuttgart GmbH, Karsten Lenz, Deutsche Touring GmbH.

Stuttgart Airport Busterminal

Attraktive Schnittstelle

Das Fernbusterminal der Landeshauptstadt ist in Betrieb: Vom Stuttgart Airport Busterminal (SAB) am Flughafen steuern Linien über 20 verschiedene Destinationen in Deutschland und rund 50 Ziele im europäischen Ausland an. Im aktuellen Fahrplan stehen durchschnittlich 200 Abfahrten am Tag, pro Jahr werden rund eine Million Fahrgäste erwartet, die am SAB ein- oder aussteigen.

„Der SAB bringt viele neue Gäste an den Flughafen“, sagt Walter Schoefer, Geschäftsführer der Flughafen Stuttgart GmbH. „Vor allem für preissensible Reisende entsteht hier eine attraktive Schnittstelle.“ Das Fernbusterminal befindet sich im Erdgeschoss von Parkhaus P14 auf der Ankunftsebene direkt neben Terminal 4.

Mehr Infos: www.stuttgart-airport-busterminal.com/de

Künstlervermittlung Stuttgart



Mit der Künstlervermittlung Stuttgart wird jedes Unternehmens-Event zum Ereignis.

Künstler gesucht?

Ob Event-Auftritt, Konzert, individuelles Bühnenprogramm fürs Firmenjubiläum oder Hintergrundmusik: Die Künstlervermittlung der mh-stuttgart GmbH, Tochtergesellschaft der Musikhochschule Stuttgart, bietet Unternehmen jeder Größe für Veranstaltungen ein breites Spektrum an qualifizierten Künstlern aus den Bereichen Klassik, Jazz, Pop, Tanzmusik sowie Künstler weiterer Sparten wie Schauspiel oder Sprechkunst. Das Team der Künstlervermittlung steht beratend zur Seite und hilft bei der Realisierung von Auftritten zu den verschiedensten Anlässen.

Mehr Infos: www.kuenstlervermittlung-stuttgart.de

Messe Stuttgart

Doppelpack

Mit der EVS 30 – Electric Vehicle Symposium & Exhibition – findet vom 9. bis 11.10.2017 auf der Messe Stuttgart das wichtigste internationale Messe- und Kongressevent für Elektromobilität und elektrische Antriebstechnologien statt. Erwartet werden zu der Veranstaltung des Weltverbands für Elektromobilität (WEVA) Forscher, Regierungsvertreter und Industrieexperten aus der ganzen Welt. Parallel zur EVS 30 öffnet auf der Messe Stuttgart die World of Energy Solutions, Internationale Fachmesse und Konferenz, vom 10. bis 12.10.2017 ihre Tore.

MESSE(R)SPITZEN

Ulrich Kromer, Sprecher
der Geschäftsführung der
Landesmesse Stuttgart GmbH.



„Sekt und Selters“

Erfolge darf man genießen, es dabei aber bekanntlich nicht übertreiben: Das vergangene Jahr hat es mit dem deutschen Messewesen sehr gut gemeint. Bei allen Kennzahlen (Quadratmeter, Besucher, Aussteller) sind Zugewinne zu vermelden – für internationale Messen in Deutschland und für Messen deutscher Veranstalter im Ausland. Damit bestätigt Deutschland seine führende Position im Messewesen.

Gleichermaßen gut sind die Kennzahlen der Messe Stuttgart. Mit einem Konzernertrag von 120 Millionen Euro (Messe Stuttgart davon rund 110 Millionen Euro) haben wir ein sogenanntes schwaches, weil ungerades Jahr sehr erfolgreich beendet. Auch für 2016 sind wir zuversichtlich, am Ende ein erfreuliches Ergebnis vermelden zu können. Dies trotz der mannigfachen Unruheherde in der Welt und mancher Irritationen, wie dem Brexit und der Entwicklung in der Türkei. Mehr als erfreulich verlief unsere erste AMB Iran. Auch wenn die Organisation vor Ort manchen Stolperstein zu vermelden hatte, zogen die Aussteller eine sehr positive Bilanz. Unser Partner, der VDW, und wir freuen uns angesichts der sehr hohen Wiederausstellungsabsichten und vieler Anfragen neuer Aussteller auf die AMB Iran 2017.

Schwieriger wird es mit der Messe 4.0 – sprich, dem sich ankündigenden Hype der Digitalisierung. Wie schon bei der Einführung des Internets stellt mancher wieder einmal das Messewesen respektive die weitere Entwicklung des Messewesens zumindest teilweise infrage. Entsprechend intensiv beschäftigen sich die deutschen Messegesellschaften mit der Digitalisierung und deren Möglichkeiten. Im Vordergrund dürften bei allen die Optimierung bestehender Abläufe und das Erschließen neuer Geschäftsmöglichkeiten stehen.

Irgendwie bedauerlich, dass wir es offensichtlich nicht schaffen, dieses Thema gemeinsam anzugehen. Eugen Roth hat einmal gesagt: „Die Wissenschaft, sie ist und bleibt, was einer ab vom andern schreibt.“ So ähnlich wird es sich auch beim Thema Digitalisierung im Messewesen verhalten. Über kurz oder lang werden die guten Ideen des einen von den Anderen aufgegriffen. Schade, dass man sich nicht von vornherein gemeinsam – ähnlich der Industrie – auf den Weg macht. Hier wäre vielleicht auch der AUMA gefragt.

Mit der Zusammenarbeit ist es im Messewesen ohnehin so eine Sache. In gewissen Bereichen/Themen läuft es sehr gut, wie zum Beispiel bei der R+T Brasil mit den Nürnberger Kollegen. Oder dem Veranstalter der EMO, dem VDW, bei der AMB Stuttgart, der Moulding Expo und der AMB Iran. In anderen Bereichen, wie zum Beispiel einer von der Industrie deutlich empfohlenen und der Moulding Expo vorgeschlagene Fokussierung auf Kernthemen bei der Formnext und der Moulding Expo, wollen die Kollegen der Formnext zurzeit davon absehen und zunächst einmal weiter im „Garten“ der Moulding Expo wildern. Noch mal schade, denn die Industrie hat wegen ihrer Erfahrungen aus der Vergangenheit nicht umsonst diese Empfehlung ausgesprochen. Uns in Stuttgart steht ein starker Herbst bevor. Ich wünsche Ihnen, liebe Leser, einen ebenso erfolgreichen Herbst und freue mich auf unsere nächste Begegnung.

Technik live erleben

Innovationen für Wein-, Saft- und Sonderkulturen, intelligente Lösungen in Zeiten von Klimawandel und Globalisierung: Die INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA in Stuttgart zeigt Unternehmen, wie sie sich für die Zukunft rüsten können.



Technik erleben, Technik schmecken: Auf der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA in Stuttgart steht beides im Zentrum.

Qualität in die Flasche: Die INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA bietet dazu das nötige Equipment.



Bodenerosion, Hagelschäden, Hitze, Wassermangel, Innovationsdruck durch Globalisierung, nationale und europäische Gesetzgebung: Weinbau und Landwirtschaft stehen derzeit vor gewaltigen Herausforderungen. Die internationale Technikmesse INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA informiert Erzeuger und Vermarkter von Wein-, Saft- und Sonderkulturen vom 27. bis 30. November 2016 über die neuesten Trends. Zum europaweit wichtigsten Branchentreff in diesem Jahr erwarten die Veranstalter zahlreiche nationale und internationale Aussteller sowie viele Besucher aus dem In- und Ausland. Offizielles Partnerland der Fachmesse ist Italien – nach Deutschland traditionell das wichtigste Ausstellerland auf der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA.

Neu an der Stuttgarter Traditionsmesse ist nicht nur der Termin im Spätherbst des Jahres, sondern auch der zusätzliche Schwerpunkt Sonderkulturen. Hierfür konnte die Messe Stuttgart mit der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG) einen starken fachlichen Träger gewinnen. „Die Herausforderungen der Erzeuger, Vermarkter und Verarbeiter von Wein, Saft sowie Pflanzungen wie Spargel, Erdbeeren, Hopfen und Kohl sind oft sehr ähnlich“, erklärt Philipp Schulze Esking, Vizepräsident und Vorsitzender des Fachbereichs Ausstellungen der DLG. „Klimawandel, Pflanzenschutz und Energieeffizienz sind deshalb als Themen für alle Zielgruppen gleichermaßen relevant.“ Ein wichtiger Mehrwert auch für die traditionellen Aussteller auf der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA. „Die Veranstaltung hat schon seit Jahren einen festen Platz in unserem Messekalender“, erklärt beispielsweise Karsten Köhler, Leiter Eventmanagement beim Landmaschinenhersteller Fendt. „Wir

freuen uns, dass wir nun unsere Produkte für die Bereiche Weinbau und den Anbau von Sonderkulturen einer noch größeren Zielgruppe präsentieren können.“

Die DLG widmet dem Bereich „Smart Horticulture“ auf der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA ein eigenes Themenspecial in der Halle 1. Im Fokus stehen dort intelligente Lösungen aus den Bereichen Software, Elektronik und wichtige mechanische Weiterentwicklungen – zum Beispiel GPS-gesteuerte Traktoren und Anbaugeräte für das sogenannte Precision Farming. Darüber hinaus informieren renommierte Experten über aktuelle Themen wie eine ressourcensparende Bewässerung und Düngung, Robotik, Pflanzenschutz sowie über die dafür notwendigen technischen Neuerungen. Die prä-

„WIR FREUEN UNS, DASS WIR UNSERE PRODUKTE EINER NOCH GRÖßEREN ZIELGRUPPE PRÄSENTIEREN KÖNNEN.“

Karsten Köhler, Leiter Eventmanagement Fendt/AGCO GmbH

zise Navigation von Maschinen auf dem Feld bildet beispielsweise die Grundlage für eine effiziente Bekämpfung unerwünschter Gewächse. Positionierungssysteme schalten die Spritzdüsen gezielt dort aus, wo kein Herbizid benötigt wird. Eine genaue sensorgestützte Unkrautdetektion vereinfacht zusätzlich das Beseitigen nicht gewünschter Pflanzen. Bei der Düngung müssen Landwirte aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen künftig strengere Grenzwerte einhalten. Eine mögliche Lösung hier: die sogenannte teilflächenspezifische Düngung. Basierend auf Big-Data-Analysen werden Informationen von Boden- und Nährstoffkarten, Ertragskarten der Vorjahre und aktuelle Sensordaten von Biomasse- ▶



Innovationen für die Erzeuger von Sonderkulturen sind auf der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA 2016 ebenfalls mit im Programm.



Traktoren und andere Agrartechnik kann man auf der Messe auch in Aktion erleben.

sensoren und Fernerkundungsdaten verknüpft, um die für eine Fläche nötige Düngermenge exakt zu ermitteln. „Laut einer Rechnung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft reduzieren digitale Lenksysteme wie GPS die Arbeitszeit um bis zu zwölf Prozent“, erklärt Peter Grothues, Geschäftsführer der DLG. „Die Menge an Pflanzenschutzmitteln lässt sich so um bis zu zehn Prozent senken.“ In Landwirtschaft und Weinbau zählt der Wassermangel aktuell mit zu den größten Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels. „Neue, ressourcensparende Tropfbewässerungssysteme bedeuten für Winzer eine hohe Investition“, weiß Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz, Leiter des Instituts für Technik der Hochschule Geisenheim. „Aber Weinbauern müssen sie tätigen. Nur so können sie dauerhaft das Überleben ihrer Rebstöcke sichern und die gewünschte Qualität erzielen.“ Zunehmender Starkregen, Hagel und Bodenerosion als Folge der heftigen Niederschläge stellen Weinbauern vor zusätzliche Herausforderungen. Eine Möglichkeit, Wetterextremen zu trotzen, ist „Smart Breeding“, das Züchten unempfindlicher Weinreben, die unter Hitze und Wassermangel weniger leiden. „Besonders mit Blick auf die Faktoren Wassermangel und Hitze sind neue Lösungen immer stärker gefragt“, betont Prof. Dr. Schwarz.

Die dafür nötigen technischen Mittel stehen deshalb mit im Zentrum der diesjährigen INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA und des parallel stattfindenden 62. Deutschen Weinbaukongresses, der vom Deutschen Weinbauverband (DWV) organisiert wird. Leitthema der Veranstaltung: „Zukunft authentisch und innovativ gestalten – Klimawandel und Globalisierung meistern“. Das Tagungsprogramm orientiert sich – wie die INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA als Ganzes – an der Prozesskette und deckt das gesamte Spektrum vom Weinbau über die Kellerwirtschaft bis zur Vermarktung ab. „Der Kongress behandelt jene Fragen, welche die Zukunft der Weinbaubetriebe entscheidend beeinflussen werden“, betont DWV-Präsident Norbert Weber. Schirmherrin der Veranstaltung ist die Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV) in Paris. „Die Schirmherrschaft der OIV unterstreicht den internationalen Charakter unseres Weinbaukongresses“, erklärt Dr. Rudolf Nickenig, Generalsekretär des DWV.

Zu den Highlights der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA gehören auch in diesem Jahr die zahlreichen praktischen Maschinenvorfürungen, traditionell ein Alleinstellungsmerkmal der Stuttgarter Fachmesse. „Technologie und Weinbau sind am Standort Stuttgart von jeher aufs engste miteinander verbunden“, betont Ulrich Kromer, Sprecher der Geschäftsführung der Messe Stuttgart, die

sinnvolle Symbiose. „Stuttgart und seine Region zählen nicht nur zu den wirtschaftsstärksten Regionen Europas, die Landeshauptstadt ist auch eine der größten Weinbaugemeinden Deutschlands.“

„Die Maschinenvorfürungen mit Zugmaschinen, Transportgeräten und Erntemaschinen kommen bei den Besuchern sehr gut an“, sagt Sebastian Schmid, Projektleiter der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA. „Die Messe zeigt entlang der gesamten Prozesskette alles für die Branche. Hier kann man Technik live erleben. Von Anbau- und Erntetechnik über Verarbeitung und Prozesssteuerung, Abfüll- und Verpackungstechnologie bis hin zu Organisations- und Vermarktungslösungen“, erläutert Schmid das Portfolio. Praxisnahe Infos aus erster Hand und eigener Anschauung erhalten die Fachbesucher in diesem Jahr unter anderem auch bei einer Live-Salaternte. Außerdem zeigt die DLG auf einer „Holperbahn“ für Pflanzenschutzgeräte, wie sich deren Gestänge im Praxisalltag beim Überfahren von Hindernissen verhält.

Ein Konzept, das die Messezielgruppen überzeugt. Laut einer aktuellen Umfrage des Fachblattes „Der Deutsche Weinbau“, offizielles Organ des DWV, ist die INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA „die einzige Messe, die von Winzern aus allen deutschen und auch deutschsprachigen Anbaugebieten besucht wird“. Und zwar meist mit konkreten Kaufabsichten. Fast drei Viertel der befragten Winzer planen laut dem Fachmagazin in nächster Zeit Investitionen. Circa die Hälfte aller Betriebe geben an, in Kellertechnik und/oder Gebäude investieren zu wollen, an dritter und vierter Stelle stehen Investitionen in Fuhrpark und Außenbetrieb.

„DIE INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA ZEIGT ENTLANG DER GESAMTEN PROZESSKETTE ALLES FÜR DIE BRANCHE.“

Sebastian Schmid, Projektleiter der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA

Erfreulich sind auch die Angaben zur Investitionshöhe, eine naturgemäß von vielen eher ungerne beantwortete Frage. Laut DWV beabsichtigen über 30 Prozent der Befragten Ausgaben von 100.000 Euro und mehr, rund 25 Prozent wollen 50.000 bis 100.000 Euro in ihre Betriebe investieren, bei circa 35 Prozent liegt der Investitionsrahmen zwischen 10.000 und 50.000 Euro.

Gute Aussichten für die Aussteller der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA, die sich mit herausragenden Neu- und Weiterentwicklungen im Vorfeld der Fachmesse um den Innovationspreis ▶



Die INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA informiert Fachbesucher über den Stand der Wein-, Saft- und Brenntechnologie.



von DWV und DLG bewerben können. Vergeben wird die Auszeichnung von einer und unabhängigen Jury in den vier Kategorien Anbau- und Erntetechnologie, Verarbeitung und Prozesssteuerung, Abfüll- und Verpackungstechnologie sowie Organisation und Vermarktung. Den Innovationspreis gibt es in Gold und Silber. Verliehen wird er am 27. November auf der Fachmesse. Zu den Highlights der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA zählt 2016 auch deren erweitertes Rahmenprogramm. Rund 250 Weine stehen in einer gemeinsam mit allen deutschen Lehr-, Versuchs- und Forschungsanstalten realisierten Verkostungszone bereit. „Dort können Fachbesucher erschmecken, wie Weinbau- und Kellertechnik die Qualität eines Weines prägt“, sagt DWV-Generalsekretär Dr. Nickenig. Zum Erfahrungsaustausch bei einem guten Glas Wein lädt der Weintreff „Willkommen in besten Lagen“ ein. Eine ideale Plattform für Fachgespräche zwischen Praktikern, Wissenschaftlern und Ausstellern – mit zusätzlichen praxisorientierten Fachvorträgen inklusive Diskussion. Um die Zukunftsperspektiven der nächsten Generation geht es auf dem Young Professionals Day des

„WER SICH FÜR DIE ZUKUNFT DES DEUTSCHEN WEINBAUS INTERESSIERT, KOMMT AM YOUNG PROFESSIONALS DAY NICHT VORBEI.“

Henrik Schweder, Bund der Deutschen Landjugend (BDL)

Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) und der fachlichen Träger DWV und DLG am 29. November. Zündstoff für Diskussionen während des Jungwinzerkongresses im Rahmen des Young Professionals Day liefern Experten aus Theorie und Praxis. Wer den Diplom-Meteorologen und TV-Moderatoren Sven Plöger kennt, weiß, dass dies kein leeres Versprechen ist. Der BDL konnte ihn als Keynote Speaker zum Thema „Wetter und Klimawandel“ gewinnen. Zu Wort kommen außerdem Wissenschaftler wie Prof. Dr. Marc Dreßler vom Neustädter Weincampus, der sich mit den Stärken, Chancen und Herausforderungen am Weinmarkt beschäftigt, der Weineinkäufer Andreas Zenz sowie Nachwuchswinzer und Studenten der Weinbauschulen und -hochschulen. „Wer sich für die Zukunft des deutschen Weinbaus interessiert, kommt am Young Professionals Day nicht vorbei“, sagt Henrik Schweder vom BDL-Organisationsteam. Und an der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA sowieso nicht.

Mehr Infos:
www.messe-stuttgart.de/intervitis-interfructa
 Twitter: #ivifho16



PERFEKT. BIS INS DETAIL. ERLEBEN.

Ein Auftritt auf höchstem Niveau und dabei Planung und Organisation zuverlässig im Blick. Genau unser Anspruch. bluepool: Ihr Partner für einzigartige Markenräume. www.bluepool.de

organisieren.
 differenzieren.
 faszinieren.





Optimal digital: Stuttgart und seine Region zählen zu den zehn Hotspots für den digitalen Wandel in Deutschland.

Fünf Sterne für den Standort Stuttgart

Digitalisierung zählt heute mit zu den entscheidenden Wettbewerbsfaktoren. Die Landeshauptstadt Stuttgart und ihre Region belegen hier bundesweit Spitzenplätze.

Deutschland besitzt zehn regionale Hotspots in Sachen Digitalisierung. Zu diesem Ergebnis kommt das Wirtschaftsforschungsunternehmen Prognos in seinem aktuellen „Zukunftsatlas 2016“. Erfreulich: Stuttgart und seine Region ist einer dieser Brennpunkte des erfolgreichen digitalen Wandels. Im „Digitalisierungskompass“, den Prognos in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit der Index-Gruppe für den Zukunftsatlas erstellte, konnten die Landeshauptstadt Stuttgart und der Landkreis Böblingen mit fünf Sternen die Höchstwertung einfahren. Den Spitzenreitern folgen deutschlandweit 15 Kreise und Städte, die mit vier Sternen bewertet wurden. „Sehr gute Entwicklungschancen“ attestiert die Prognos-Studie hier den Landkreisen Esslingen und Ludwigsburg, gute den Landkreisen Rems-Murr und Göppingen mit jeweils drei Prognos-Sternen.

EIN DYNAMISCHER ARBEITSMARKT FÜR DIGITALE IMPULSGEBER

Nicht so erfreulich: Der starken Konzentration auf die digitalen Hotspots stehen laut Prognos in Deutschland weite Teile in der Fläche gegenüber, in denen die Digitalisierung noch

nicht spürbar die Arbeitsmärkte erfasst. 224 von 402 Landkreisen und Städten, also mehr als die Hälfte der deutschen Regionen, erhalten im Digitalisierungskompass 2016 nur einen oder zwei Digitalsterne.

Bei Fünf-Sterne-Standorten wie Stuttgart oder dem Landkreis Böblingen kommen gleich mehrere Erfolgsfaktoren zusammen: ein dynamischer Arbeitsmarkt für digitale Impulsgeber wie Informatiker, Designer und Ingenieure in der Automatisierungstechnik, eine hohe Gründungsrate von IT-Unternehmen und eine hohe Dichte an bereits bestehenden IT-Berufen. Analog zur bestehenden Industriestruktur in Deutschland liegen die Zentren mit einem hohen Besatz an IT-Jobs in Süddeutschland, vor allem auch in Baden-Württemberg. Denn: Eine starke Industrie zieht auch naturgemäß viele digitale Impulsgeber an. In der Region Stuttgart zählt dazu traditionell die Automobilindustrie mit Big Playern wie Daimler und Porsche sowie zahlreiche Zulieferunternehmen, darunter Bosch und Mahle. Gerade in der Automotivebranche und dem traditionell starken Maschinenbau wächst der Bedarf an IT-Lösungen stetig.

Die Bedeutung der Region Stuttgart als herausragendem IT-Standort bestätigt auch eine Untersuchung von Eurostat:

DREI FRAGEN AN:



Prof. Dr. med. Diethelm Wallwiener, Ärztlicher Direktor der Universitätsfrauenklinik Tübingen

1 | Vom 19. bis 22. Oktober 2016 findet in der Messe Stuttgart der 61. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) statt. Welche Themen stehen im Zentrum der Veranstaltung?

Der Kongress ist das zentrale Event in Deutschland für alle, die sich mit der Frauenheilkunde in der Wissenschaft, in der Klinik oder in der Praxis befassen. Auf der Veranstaltung geht es daher um das gesamte Spektrum des ärztlichen Handelns, von der Versorgung unserer Patientinnen über die Forschung, Behandlungsstandards und Leitlinien bis hin zu der immer wichtiger werdenden Öffentlichkeitswahrnehmung. Unser Motto „Frauengesundheit: Verantwortung – Perspektiven“ zeigt, dass uns die Frauengesundheit mit allen ihren Aspekten am Herzen liegt. Wir haben internationale Spitzenexperten eingeladen, die in Keynote-Lectures wissenschaftliche und klinische Impulse mit

globaler Perspektive setzen. Besonders attraktiv sind unter anderem auch die „Live-Surgeries“, Live-Übertragungen aus einem OP in den Kongressaal, wo sie von Experten kommentiert und mit Teilnehmern diskutiert werden.

2 | Warum findet diese renommierte Großveranstaltung mit rund 3.500 Teilnehmern in der Messe Stuttgart statt?

Für einen Kongress unserer Größe mit einem so komplexen Angebot ist eine ausgezeichnete Logistik nötig. Zudem kommen die Teilnehmer aus ganz Deutschland, sodass Fragen der Verkehrsanbindung und Hotelausstattung sehr wichtig sind. Für mich als Wahl-Tübinger spielt es auch eine Rolle, dass die Stuttgarter Region ausreichend Gelegenheiten für ein attraktives Rahmenprogramm bietet.

3 | Warum sind solche Kongresse im Internetzeitalter besonders wichtig?

Die DGGG als Fachgesellschaft kooperiert eng mit anderen Verbänden und Organisationen, ein großes Netzwerk, das unseren Kongress entscheidend prägt. Moderne Medien können für die Kommunikation eines solchen Netzwerks sehr hilfreich sein. Sie ersetzen aber nicht den unmittelbaren fachlichen und kollegialen Austausch. Wir wollen die Zukunft der Frauenheilkunde gestalten. Dafür braucht es den Wettbewerb der Ideen, die Debatte und lebendige Impulse, die wir in den Alltag mitnehmen können.

Nirgendwo sonst in Europa arbeitet ein derart hoher Anteil der Beschäftigten in Hightech-Branchen. Hier haben die Deutschland- oder Europa-Zentralen von Hewlett-Packard, IBM und Alcatel-Lucent ihren Sitz.

STARKER MITTELSTAND ALS WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGSBASIS

Darüber hinaus – und auch das ist typisch für die Wirtschaftsregion Stuttgart – bildet ein überaus starker Mittelstand die solide Basis für wirtschaftliche Erfolge. Weit über 6.000 kleine und mittlere IT-Unternehmen bieten in der Region ihre – vor allem industrieorientierten – Dienstleistungen an.

„IT meets Industry“: Nirgendwo passt dieser Slogan besser als am Wirtschaftsstandort Stuttgart. Und die passende Fachmesse-Plattform gibt's gleich dazu: die IT & Business für digitale Prozesse und Lösungen in Unternehmen. Sie vereint die gesamte Bandbreite der Unternehmens-IT unter einem Dach (lesen Sie hierzu Seite 20 in dieser Message-Ausgabe).

IHR VORSPRUNG durch unsere Lösungen

OFFIZIELLER VERTRAGSPARTNER DER LANDESMESSE STUTTGART

ERFOLGREICH VERNETZEN

- ELEKTROTECHNIK
- GEFAHRENMELDE- UND SICHERHEITSTECHNIK
- IT- UND KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN

HOPPENLAUSTR. 3-5
70174 STUTTGART
TEL. 0711/22 00 778-0
INFO@ZIEGLER-SYSTEMHAUS.DE
www.ziegler-systemhaus.de

ZIEGLER
systemhaus gmbh

STUTTGARTER KÖPFE:



Bettina Fuchs, City-Managerin,
City-Initiative Stuttgart e.V. (CIS)

„Die Vielfalt macht's“

Ich gehe gern in Stuttgart einkaufen. Und das liegt keineswegs daran, dass ich mich – als gebürtige Stuttgarterin und City-Managerin – quasi aus Lokalpatriotismus und von Berufs wegen – dazu verpflichtet fühle. Mit Freundinnen in der Stadt einen Kaffee zu trinken, danach in netter Begleitung durch die Läden zu bummeln, macht einfach viel mehr Spaß, als sich abends allein vor dem Bildschirm durch Online-Shops zu klicken. Außerdem ist Stuttgart als Einkaufsstadt hoch attraktiv. Die Königstraße als Flaniermeile, das Gerberviertel, die Eberhardstraße, das Bohnenviertel mit seiner einmaligen Mischung aus Handwerksbetrieben, Lädchen, Cafés, die Calwer Passage und Calwer Straße: Gerade die vielen einzelnen Quartiere und ihre unterschiedlichen Angebote machen den Reiz von Stuttgart aus. Mit den neuen Shoppingcentern Milaneo, Gerber und bald

auch dem Dorotheenquartier hat sich die Strahlkraft Stuttgarts in die Region stark verbessert. Solche Zugpferde sind wichtig und helfen bei der überregionalen Vermarktung der Stadt. Dieser besondere Mix hilft Stuttgart auch enorm, sich gegen den Online-Wettbewerb gut zu positionieren. Die Attraktivität einer Einkaufsstadt hängt von der Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten ab, das heißt auch von vielen individuellen, inhabergeführten Läden. Deshalb haben wir im Rahmen der City-Initiative Stuttgart den Verbund „Stuttgarter Traditionsgeschäfte“ gegründet, um gerade solchen Betrieben mit ihren vielen Stammkunden und ihrer hohen Beratungsqualität eine noch gewichtigere Stimme zu geben. Wie man die Qualität Stuttgarts als Shopping-Destination noch optimieren kann? Zum Beispiel, indem man die Aufenthaltsqualität in der Stadt weiter verbessert, durch mehr attraktive Verweilzonen im öffentlichen Raum, an denen es keine Verzehrpflicht gibt. Und durch die bewusste Entscheidung von Immobilieneigentümern, frei werdende Flächen nicht ausschließlich an Großfilialisten zu vermieten, sondern auch kleinen Unternehmen eine Chance zu geben, die sich aufgrund ihrer naturgemäß niedrigeren Flächenproduktivität keine Höchstmieten leisten können. Wir brauchen in der Stuttgarter City Erlebnis-, keine reinen Einkaufswelten: Die Vielfalt macht's, nicht die Größe allein.

MESSAGE-SERIE: After-Work

WXYZ Hotel Bar Stuttgart

Wohin nach der Messe oder dem Kongress? Message stellt Ihnen in dieser Serie ausgesuchte Bars und Locations in der Region Stuttgart vor.



Drinks, DJs, Events: Die WXYZ Hotel Bar Stuttgart am Mailänder Platz ist eine der Trend-Locations in der City.

Trendige Event-Location, stylische Bar: Die WXYZ Hotel Bar Stuttgart ist alles in einem. Das Herzstück des Aloft Hotels in der Stuttgarter Milaneo Mall am Mailänder Platz bietet ihren Gästen eine attraktive Mischung aus Musik und Cocktails, edlen Weinen, Bieren aus der Region, Signature Drinks wie Gin Tonic, anderem Hochprozentigen und leckeren Snacks. In Sachen Drinks gibt das Barpersonal gern persönliche Empfehlungen. Wer im Flugzeug gern Tomatensaft trinkt, kann zum Beispiel „Mary's Smoky BBQ“ – die Stuttgarter Variante des Klassikers Bloody Mary – testen. Zwei- bis dreimal wöchentlich wird die rund 800 Meter vom Stuttgarter Hauptbahnhof gelegene Cocktailbar zusätzlich zur Bühne und lädt lokale sowie internationale Gäste dazu ein, Newcomer-Bands, Singer Songwriter und DJs aus allen Musikrichtungen live zu erleben – von klassischem Rock über Indie bis zu ruhiger Gitarrenmusik. Alles angesiedelt in einem urbanen Loft mit schickem Industrie-Ambiente. Informationen über das aktuelle Musikprogramm gibt es online auf der Hotel-Website. Adresse: WXYZ Hotel Bar Stuttgart, Heilbronner Str. 70, 70191 Stuttgart, Tel. 0711/87875000.

Mehr Infos: www.aloftstuttgarhotel.com/wxyzbar



Innovationsregion Stuttgart

Die Region Stuttgart hat eine exzellente Forschungslandschaft. Message stellt sie vor. In dieser Ausgabe: das Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS).

Der schnellste Supercomputer Europas steht in Stuttgart im Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart (HLRS). Das CRAY XC 40-System Hazel Hen (deutsch: Haselhuhn) bringt es auf eine maximale Rechenleistung von 7,4 Petaflops – 7,4 Billionen Rechenoperationen pro Sekunde – und ist damit fast doppelt so schnell wie sein Vorgänger. „Für uns steht der Nutzen unserer Technologien an erster Stelle“, betont Prof. Michael Resch, Direktor des HLRS. „Weltweit gibt es nicht viele Universitäten, denen es gelingt, Spitzenforschung und Spitzenleistungen für die Industrie derart eng zu verbinden wie in Stuttgart.“ Ein Vorteil für den Wirtschaftsstandort. Denn die Bedeutung der Computersimulationen entwickelt sich in der Industrie zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor. Die vom HLRS angebotenen Technologien und Dienstleistungen ermöglichen es Anwendern aus Wissenschaft und Industrie – ob Groß-, mittelständische oder kleine Unternehmen –, das Leistungsvermögen des HLRS-Rechners für ihre Zwecke mittels eines Pay-per-use-Modells zu nutzen. Im Oktober 2016 soll das neue Schulungs- und Trainingszentrum am HLRS in Betrieb gehen. „Mit der Rechnererweiterung und der Weiterbildungseinrichtung für Höchstleistungsrechnen hat die Universität Stuttgart ihre Position als führendes Wissenschaftszentrum für Simulationstechnologie in Deutschland und Europa weiter ausgebaut“, betont Prof. Wolfram Ressel, Rektor der Universität Stuttgart.

Mehr Infos: www.hlrs.de

Mit seinem Supercomputer CRAY XC 40 Hazel Hen (unten) zählt das Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart zu den führenden Instituten für Simulationstechnologie in Deutschland und Europa.

Die clevere Alternative



Ihr Zuhause während des Messeaufenthalts in Stuttgart.

Hotelapartments mit Küchenzeile, reichhaltigem Frühstücksbuffet und Hotelservice zum günstigen Preis.

Nur 9 km vom neuen Messegelände und dem Stuttgart-Airport entfernt.

STEINENBRONN
RESIDENZ
APARTMENTHOTEL

Tel. 0049(0)7157-7360
www.residenz-hotel.de

member of
The **LIVINGHOTELS**

Mit der Industrie weiter auf Erfolgskurs

Neue Top-Unternehmen, Produktinnovationen, mehr als 400 Aussteller, Auslandsanteil über 50 Prozent: Die VISION präsentiert sich einmal mehr als wahre Weltleitmesse.



Industrielle Bildverarbeitungssysteme sind aus der Produktion nicht wegzudenken.

Kein Hightech ohne industrielle Bildverarbeitung: Wer vernetzt und vollautomatisiert produzieren will, kann auf den Einsatz von Bildverarbeitungssystemen heute nicht mehr verzichten. Laut einer aktuellen Studie des Fachverbands Industrielle Bildverarbeitung im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA IBV) rechnen die Unternehmen der deutschen Bildverarbeitungsindustrie in diesem Jahr mit einem Wachstum von sieben bis acht Prozent.

Vom 8. bis 10. November 2016 treffen sich alle Marktführer auf der VISION, Weltleitmesse für Bildverarbeitung. „Viele Aussteller synchronisieren ihre Produktentwicklung mit der VISION“, sagt Florian Niethammer, Teamleiter der Stuttgarter Fachmesse. „Deshalb freuen wir uns schon jetzt darauf, ihre Innovationen auf der Veranstaltung zu sehen, und rechnen in diesem Jahr mit über 400 Ausstellern.“ Die Nachfrage nach industriellen Bildverarbeitungssystemen ist riesig. „Es ist deshalb nicht überraschend, dass auch Unternehmen, die ihr Kerngeschäft in anderen Bereichen konzentrieren, in den letzten Jahren intensiver in Bildverarbeitung investiert haben“, beschreibt Niethammer die aktuelle Marktsituation. „Die VISION bekommt dadurch 2016 neue Aussteller. Dabei handelt es um Unternehmen, die sich in der industriellen Bildverarbeitung neu oder verstärkt positionieren möchten.“

TRENDBAROMETER DER BRANCHE

Zu den Newcomern auf der VISION 2016 zählt unter anderem die ifm-Unternehmensgruppe mit ihrer Tochtergesellschaft pmdtechnologies ag, zu deren Portfolio zusätzlich zu 2-D- und 3-D-Kameras auch das passende Zubehör zählt. „Wir erwarten auf der VISION hochkarätige Entscheider aus den unterschiedlichsten Branchen“, sagt Mike Gonschior, Produktmanager Objekterkennung, Kamerasysteme und PDM bei ifm. „Vor allem der hohe Besucheranteil aus dem Ausland ist interessant für uns, da wir unser internationales Netzwerk zu Systemanbietern und Integratoren erweitern möchten.“

Für die Robert Bosch GmbH, einem weiteren VISION-Neuling, ist zwar die Bildverarbeitung kein Neuland, die Stuttgarter Fachmesse allerdings schon. „Unsere Lösungen für die vernetzte Fabrik der Industrie 4.0 werden bei Bosch bereits heute in der Produktion eingesetzt“, erklärt Volker Hartmann, stellvertretender Produktbereichsleiter für den Bereich Montageanlagen und Sondermaschinen der Robert Bosch GmbH. „Auch Anwender außerhalb der Bosch-Gruppe nutzen sie. Die VISION sehen wir als attraktive Veranstaltung für die Fachbesucher, denen wir unser Angebot vorstellen möchten.“

Zu den Highlights der VISION 2016 zählt unter anderem das Trendthema Nummer 1 „Embedded Vision“. „In diesem Segment passiert aktuell unglaublich viel“, weiß Teamleiter Niethammer. „Maschinen, die nicht nur sehen, sondern ihre Umwelt verstehen. Was früher nur in Forschungszentren getestet wurde, durchdringt heute immer stärker den Markt.“ Und ist auf der VISION zu sehen. Wie es sich für eine Weltleitmesse der Bildverarbeitungsindustrie gehört.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/vision
Twitter: #VisionSTR

MESEKALENDER

- ▶ 04.–06.10. IT & Business
Fachmesse für digitale Prozesse und Lösungen
- ▶ 10.10. World of Energy Solutions
Int. Fachmesse und Kongress
- ▶ 10.–13.10. Bondexpo
Int. Fachmesse für Klebtechnologie
- ▶ 10.–13.10. Motek
Int. Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung
- ▶ 22.–25.10. Fachdental Südwest
Wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin in Süddeutschland
- ▶ 22.–25.10. südback
Fachmesse für das Bäcker- und Konditorenhandwerk
- ▶ 26.–27.10. GlobalConnect
Forum für Export und Internationalisierung
- ▶ 05.–06.11. wir heiraten!
Die Hochzeitsmesse
- ▶ 08.–10.11. VISION
Weltleitmesse für Bildverarbeitung
- ▶ 11.–13.11. Green Festival
San Francisco
America's largest & longest running sustainability & green living event
- ▶ 11.–20.11. Stuttgarter
MesseHerbst
mit: Mineralien, Fossilien, Schmuck (11.–13.11.), Animal (12.–13.11.), Familie & Heim (12.–20.11.), Die Besten Jahre (14.–15.11.), Hobby & Elektronik, Kreativ, Modell Süd, Spielmesse (17.–20.11.), Babywelt, eat&STYLE, veggie & frei von (18.–20.11.)
- ▶ 18.–20.11. Slow Food
Market (Zürich)
Die Messe des guten Geschmacks
- ▶ 27.–30.11. INTERVITIS INTER-FRUCTA HORTITECHNICA
Technik für Wein, Saft und Sonderkulturen
- ▶ 07.–08.12. ARCHITECT@WORK
- ▶ 09.–11.12. Green Festival Portland
America's largest & longest running sustainability & green living event
- ▶ 14.–22.01. CMT 2017
Weltweit größte Publikumsmesse für Touristik und Freizeit. Mit: Fahrrad- & ErlebnisReisen (14.–15.01.2017), Golf- & WellnessReisen, Kreuzfahrt- & Schiffs-Reisen (19.–22.01.2017)



Die Stuttgarter Fachmesse IT & Business für digitale Prozesse und Lösungen unterstützt den Mittelstand auf dem Weg zur Industrie 4.0.

Live auf der IT & Business 2016: digitalisierte 4.0-Prozesse

Mit neuen Showcases können Besucher der Fachmesse die wichtigsten Innovationen für Industrie 4.0 und Office 4.0 anhand konkreter Anwendungsbeispiele erleben.

Kann man den Nutzen hochkomplexer digitalisierter Produktionsprozesse konkret und verständlich in einer Messehalle erfahren? Man kann. Auf der IT & Business, Fachmesse für digitale Prozesse und Lösungen, bilden vom 4. bis 6. Oktober sogenannte Showcases digitale Prozesse real entlang der gesamten Wertschöpfungskette ab. Sie zeigen live das Zusammenwirken der dazugehörigen Komponenten – von der Maschine bis hin zu notwendigen IT-Systemen. „Die erstmals stattfindenden Showcases sind ein großer Zugewinn für die IT & Business“, sagt Projektleiter Martin Schidlo. „Ob Geschäftsführer, Produktionsverantwortlicher, Marketier, IT-Leiter oder Führungskraft aus Organisation und Verwaltung, alle Zielgruppen finden auf der Fachmesse viele Anlaufpunkte, um ihr Wissen zu erweitern, mit dem sie Prozesse optimieren oder neue Geschäftsmodelle entwickeln können.“

AKTION, INTERAKTION UND KREATIVER AUSTAUSCH

Zu den Premieren zählen unter anderem ein Showcase des Anwendungszentrums Industrie 4.0 der Universität Potsdam, das im Rahmen einer Modellfabrik Prozesse plastisch und

real abbildet. Fachbesucher können dort die beste Lösungsvariante aus dem Industrie-4.0-Instrumentarium für ihre Produktionsprozesse bestimmen und deren Nutzen im eigenen Unternehmen verifizieren. Der Verband Organisations- und Informationssysteme e. V. (VOI) engagiert sich auf der IT & Business 2016 mit einem Showcase zum Büro 4.0. Mit ihm gewinnen Besucher konkrete Vorstellungen, wie sich Verwaltungsabläufe mithilfe nachhaltiger Digitalisierung im Zeitalter von Industrie 4.0 optimieren lassen. Erneut mit von der Partie ist die – erweiterte – Smart Factory von Elabo, die den kompletten Produktionsprozess von individuell gestaltbaren Uhren in einem Unternehmen abbildet. Die Besucher können dabei in die Rolle eines Fertigungsmitarbeiters, eines Einkäufers und eines Kunden schlüpfen.

Neu auf der IT & Business ist zudem die Connect Area – ein Raum zur Kommunikationsförderung mitten im Messegeschehen. Aussteller und Fachbesucher haben dort die Möglichkeit, fern von ihren Arbeitsplätzen an den Messeständen Lösungen zu erörtern und aktiv Networking zu betreiben.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/it-business
Twitter: #itbusiness16



GlobalConnect

Neues Unternehmerforum

Die GlobalConnect, Forum für Export und Internationalisierung, schärft am 26. und 27.10.2016 ihr Profil als Plattform für im Ausland aktive Industriefirmen. Ein Thema im neuen Unternehmerforum: „Die Rolle der Digitalisierung im globalen Wettbewerb“. Am 26.10. diskutiert Dr. Eberhard Veit, Ex-Vorstandsvorsitzender der FESTO AG und Leitungsmitglied der Plattform Industrie 4.0 der Bundesregierung, hierzu mit Unternehmervetretern. Die Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg veranstalten im Rahmen der GlobalConnect den „Wirtschaftstag Russland“ (siehe auch Seite 26).

Mehr Infos: www.global-connect.de
Twitter: #GlobalConnect16

RETRO CLASSICS BAVARIA

Premiere in Nürnberg

Vom 9. bis 11. Dezember 2016 trifft sich die Oldtimer-Szene erstmals zur RETRO CLASSICS BAVARIA auf dem Gelände der NürnbergMesse. Das Konzept der neuen Publikumsmesse folgt dem der renommierten und seit Jahren erfolgreich wachsenden RETRO CLASSICS in Stuttgart. Auch in Nürnberg finden Oldtimer-Liebhaber alles rund um das Thema historische Fahrkultur: Hersteller und Händler, Restauratoren, Sammler, Ersatzteile und Accessoires, Zweiräder und außergewöhnliche Sonderschauen. Eine widmet sich beispielsweise der Marke HORCH.



Letztes Highlight: Mit der neuen RETRO CLASSICS BAVARIA geht das Oldtimerjahr 2016 erstmals in Nürnberg zu Ende.

Mehr Infos: www.retro-classics-bavaria.de
Twitter: #RetroClassicsBavaria

MESSE-NACHLESE

► 31.03.–03.4. Stuttgarter Frühjahrmessen

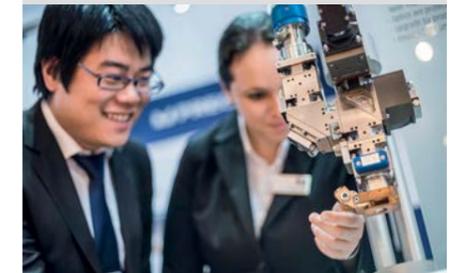
Die Rekordzahl von 95.000 Besuchern und 1.427 Aussteller kamen zu den Stuttgarter Frühjahrmessen. „Alle acht Veranstaltungen haben sich toll weiterentwickelt“, sagt Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart. „Sie haben erneut bewiesen, dass es in Deutschland keine vergleichbare Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit gibt.“

► 14.–17.04. IBATECH Istanbul

74.563 Besucher aus 114 Ländern – so viele wie noch nie – kamen zur größten internationalen Technologiemesse der Türkei für das backende Gewerbe, die Backindustrie und das Konditoreiwesen an den Bosphorus. Dies entspricht einem Plus von 17 Prozent gegenüber 2014.

► 31.05.–02.06. LASYS

Die fünfte Auflage der internationalen Fachmesse für Laser-Materialbearbeitung zog über 6.000 Fachbesucher (plus zehn Prozent) und 181 Aussteller aus 15 Ländern auf die Fildern.



Zur LASYS 2016 kamen zehn Prozent mehr Fachbesucher als im Jahr 2014.

► 14.–16.06. UNITI expo

Die Leitmesse der Tankstellen- und Carwash-Branche war ein überwältigender Erfolg. Strukturiert nach Themenwelten konnten Fachbesucher auf 35.000 Quadratmetern Neuheiten von 425 Ausstellern aus 35 Ländern begutachten.

► 25.–26.06. Comic Con Germany

Die Popkultur-Messe begeisterte gleich bei ihrer Premiere rund 50.000 Comic-, Serien- und Spielefans auf über 45.000 Quadratmetern mit einem abwechslungsreichen Programm aus Schauspiellern, Händlern, Cosplayern und Games. 200 Aussteller boten ein reichhaltiges Angebot für alle Besucher. Die nächste Comic Con Germany findet am 1. und 2. Juli 2017 statt.



Im Herzen der Stadt

günstige Verkehrsanbindung

eigene Hotelgarage

Gourmet-Frühstücks-Buffer

S-Bahn zur Messe

**Business-Zimmer mit
Internet-Zugang**

Klimaanlage

Hotel Unger
Kronenstraße 17
70173 Stuttgart
Telefon: (0711) 20 99-0
Telefax: (0711) 20 99-100
E-Mail: info@hotel-unger.de



Auf der Stuttgarter Modell Süd 2016 kommen nicht nur Liebhaber von Modelleisenbahnen auf ihre Kosten.

Faszination Modellbau

Die Modell Süd 2016 zeigt aktuelle Highlights und die ganze Vielfalt der Branche.

Mitmachen, einkaufen, sich informieren: Auf der Modell Süd 2016 wartet auf Fans von Modellbau und Modellbahn ein vielfältiges Programm. Aussteller aus dem Modellbau- und Modellbahnbereich präsentieren die ganze Bandbreite an Produkten: Modellflugzeuge, Schiffsmodelle, RC-Cars und Mini-Trucks finden Modellbau-Freunde dort ebenso wie Züge, Schienen, Artikel für die Landschaftsgestaltung und Werkzeuge für den Modellbahnbereich. Zusätzlich zu den Produkten namhafter Aussteller wartet ein vielfältiges Programm auf die Besucher: Dazu zählen unter anderem die ausgefallenen Dioramen der N-Scale Convention, veranstaltet vom N-Club International e.V. mit Mitgliedern aus über zehn Ländern. Das Junior College Europa des Bundesverbands Deutscher Eisenbahn-Freunde (BDEF) begeistert Jugendliche mit einem spielerischen Wettbewerb. Im Bereich Modellbau zeigen Piloten bei Flugshows, welche Manöver mit Hubschraubern, Modellflugzeugen und exotischen Flugobjekten möglich sind. Im 220 Quadratmeter großen Wasserbecken kreuzen maßstabsgetreue Funktionsmodelle. Außerdem finden dort Bootsrennen, Wettkämpfe und Mitmachaktionen statt, bei denen die Besucher selbst zur Fernsteuerung greifen können. Weiteres Highlight: In Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden für Modellschiffe sowie bekannten Herstellern kann man dort das „Kapitäns-Patent“ erwerben. Für Auto- und Motorsportfans steht am 19. November das große Finale der Carrera Challenge Tour auf dem Programm.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/modell
Twitter: #ModellSüd



Bits und Bites für mehr Biss

Digitale Technologien in der Zahnarztpraxis: ein zukunftsweisender Themenschwerpunkt der Fachdental Südwest.

Computer, CAD, CAM: In der zahnmedizinischen Praxis und im Laboralltag bestimmen digitale Technologien immer mehr die Arbeitsprozesse. Auf der Fachdental Südwest vom 21. bis 22. Oktober stehen sie deshalb ebenfalls im Zentrum des Interesses. Denn der „Digitale Workflow vom Scan bis zum Zahnersatz“ ermöglicht Behandlern und Technikern schnellere Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die neuen Technologien führen zu effizienteren Prozessabläufen, mehr Sicherheit aufgrund der kontinuierlichen Überwachung, zu kürzeren Lieferzeiten und einer besseren Fertigungsqualität.

KONKRETE TIPPS FÜR DIE TÄGLICHE ARBEIT

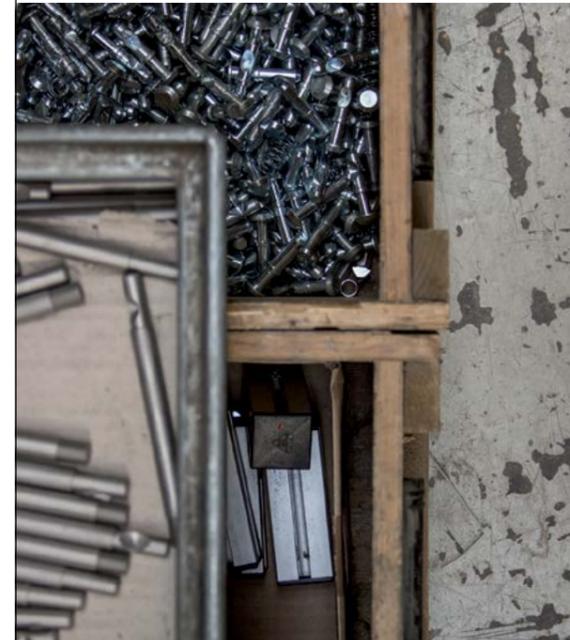
Im Forum des Dental Tribune Study Clubs können sich Besucher der Fachdental Südwest über aktuelle Themen wie neue CAD/CAM-Materialien, alternative Möglichkeiten für Praxis und Labor sowie den Mehrwert digitaler Technologien für Patienten und Behandler informieren. Darüber hinaus bietet ihnen die Fachmesse mit einem zertifizierten Fortbildungsprogramm sowie zahlreichen Sonderthemen wie „Hygiene in Praxis und Labor“ praktische Anregungen und konkrete Tipps für die tägliche Arbeit. Das Erfolgsrezept der Fachdental Südwest: Einbindung von Branchengrößen wie KaVo, Sirona, IVOCALR Vivadent und eine enge Zusammenarbeit zwischen Industrie, Dentallabors und Partnern wie der Zahnärztekammer Baden-Württemberg und der Zahntechnikerinnung Württemberg.



Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/fachdental
Twitter: #fdsw16



Digitale Technik gehört in vielen Zahnarztpraxen mittlerweile zur Standardausstattung.



MESSEBAU MIT LEIDENSCHAFT UND PRÄZISION

Ob wenige Quadratmeter oder die ganze Halle: wir schaffen individuelle und temporäre Messearchitektur, die Sie und Ihr Unternehmen perfekt und hochwertig präsentiert.

Erfahren Sie mehr über uns auf:
www.ms-messebau.com
facebook.com/ms.messebau

M&S Messebau und Service GmbH
Albstraße 9
73765 Neuhausen auf den Fildern
T. +49 7158 9024 0
F. +49 7158 9024 26
M. info@ms-messebau.de

Messe Stuttgart
Offizieller
Vertragspartner





Hightech-Roboter können viel mehr als nur Schweißen und Lackieren. Ihre Hersteller profitieren von neuen Anwendungsmöglichkeiten.

Pro Prozesskompetenz – contra Showveranstaltung

Die 35. Motek, Internationale Fachmesse für Produktions- und Montagetechnik, zeigt 2016 Roboter-Systemintegration für alle denkbaren Industriebereiche.

Moderne Robotik findet in immer mehr Branchen und Prozessen neue Anwendungsmöglichkeiten, weit über angestammte Industriefelder wie Automotive sowie Schweiß- oder Lackiertechnik hinaus. Für die Robotik-Branche bedeutet dies neue Absatzmärkte und steigende Umsätze. Die 35. Motek, Internationale Fachmesse für Produktions- und Montagetechnik, von Gastgeber P. E. Schall GmbH & Co. KG präsentiert Fachbesuchern vom 10. bis 13. Oktober 2016 Roboter-Systemintegration im Weltformat. Mehr als

150 Sondermaschinen- und Roboter-Hersteller sowie Roboter-Systemintegratoren zeigen auf der Motek ihre Innovationen. Darunter hochkarätiger Aussteller wie die Robert Bosch GmbH, Denso Robotics Europe, Güdel, HIWIN, Universal Robotics, Yamaha Robotics und die Yaskawa Europe GmbH. Roboter zahlreicher weiterer Hersteller, deren Produkte in schlüsselfertige Automatisierungs- und Montageanlagen integriert sind, ergänzen das Portfolio.

APPLICATION ROAD FÜR MEHR PRAXISNÄHE

In der Halle 7 der Messe Stuttgart ist das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) mit zwei Präsentationsflächen vertreten. Gemäß dem Applications-Road-Konzept der Motek finden Fachbesucher in unmittelbarer Nähe die passenden Sondermaschinen- und Roboter-Hersteller. „Auch damit setzt die Motek ein klares Zeichen pro Prozesskompetenz, contra Showveranstaltung“, sagt Projektleiter Rainer Bachert von der P. E. Schall GmbH & Co. KG. „Mit Show allein sind die neuen Absatzmärkte nicht zu erobern, mit für die Praxis nachvollziehbaren Applikationen schon. Dafür steht die Application Road der Motek 2016.“



Fingerzeig für die Robotik-Branche: Auf der Motek präsentieren über 150 Sondermaschinen- und Roboterhersteller ihre Produkte.

Mehr Infos: www.motek-messe.de
Twitter: #motek

Die Besten Jahre

Fitness und Gesundheit im Alter

Alles für die Generation 50 plus: Auf der Publikumsmesse „Die Besten Jahre“ dreht sich am 14. und 15. November 2016 während des Stuttgarter MesseHerbst alles ums aktive Leben in der zweiten Lebenshälfte. Schwerpunkt der Messe ist das Thema „Fit und gesund im Alter“. Über 100 Aussteller präsentieren hierzu Sport- und Bewegungsangebote, Mode- und Kosmetiktips sowie eine Vielzahl weiterer Produkte und Beratungsangebote. Für eine Auszeit vom Messtrubel sorgen Yoga-, Meditations- und Entspannungs-Workshops. Kulturbesessenen stellen Stuttgarter Theater und Bühnen ihre Programme vor. Auf der Sonderschau „Kultur trifft Technik“ gibt's Infos rund um Internet, Smartphones und Tablet-PCs.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/diebestenjahre
Twitter: #MesseHerbst



Auf der Aktivbühne der Messe „Die Besten Jahre“ können Besucher ihre Fitness testen.

In ein paar Minuten bei der Messe – in ein paar Minuten wieder im Hotel



Wenn Sie zur Neuen Messe Stuttgart kommen, sind Sie schon in Leinfelden-Echterdingen. Und hier finden Sie selbstverständlich auch alles andere, was eine Messestadt ausmacht: Hotels, Restaurants, Kultur, Natur, Sport, Erholung ... mehr Info unter www.welcomecity.de

LE
Leinfelden-Echterdingen – wo sonst.



Auf der GlobalConnect zeigen Partner und Dienstleister, wie man Geschäftsbeziehungen mit chinesischen Unternehmen erfolgreich anbahnt.

GlobalConnect 2016: Exportmarkt China im Fokus

Mittelständische Unternehmen stehen oft vor großen Herausforderungen, wenn es um Handelsbeziehungen mit China geht. Die GlobalConnect leistet konkrete Hilfestellung.

China bleibt einer der wichtigsten Motoren der deutschen Exportwirtschaft – allen derzeitigen Eintrübungen des Geschäftsklimas zum Trotz. Grund genug für die GlobalConnect, Forum für Export und Internationalisierung, die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der Volksrepublik am 26. und 27. Oktober 2016 in den Fokus der Fachmesse zu rücken. Der „Deutsch-Chinesische Wirtschaftstag“ diskutiert am 26. Oktober Chancen und Risiken eines Engagements mittelständischer Unternehmen in der zweitgrößten Volkswirtschaft der

Welt. Im Ausstellungsbereich der GlobalConnect präsentieren sich außerdem Partner und Dienstleister, die auch bei der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen mit China wertvolle Unterstützung leisten können.

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

„Die europäischen Unternehmen brauchen jetzt eine Roadmap“, erklärt Jörg Wuttke, Präsident der Europäischen Handelskammer und Sprecher auf der Eröffnungsveranstaltung der GlobalConnect. „Sie wird ihnen das Vertrauen geben, das sie brauchen, um in diesen wirtschaftlich herausfordernden Zeiten zur zukünftigen Entwicklung Chinas beizutragen.“ Als Konferenzpartner hat die Messe Stuttgart die Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e. V. (DCW) gewinnen können. Über 30 Referenten aus Europa und China diskutieren im Hauptprogramm des Wirtschaftstages in sechs Fachsymposien über Chancen und Herausforderungen der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen mit der Volksrepublik. In den Foren der GlobalConnect sind unter anderem wichtige gesetzliche Vorschriften in der Geschäftspraxis mit China ein Thema. Zum Beispiel im Zollforum und in der Qualifizierungskonferenz.



Experten geben Mittelständlern und kleineren Unternehmen, die erstmals im Ausland aktiv werden möchten, wichtige Tipps.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/global-connect
Twitter: #GlobalConnect16

Familie & Heim

Einkauf- und Erlebniswelten für die ganze Familie

Produkte, Sonderschauen, Beratung, Unterhaltung: Die Stuttgarter Familie & Heim, Süddeutschlands große Einkaufs- und Erlebnismesse, bietet Besuchern vom 12. bis 20. November alles rund um die Themen Wohnen, Leben und Genießen. In Halle 4 dreht sich alles ums Bauen und Modernisieren. Dort präsentieren Fachhändler des Küchenspezialisten DER KREIS auf 2.000 Quadratmetern die neuesten Trends ihrer Branche. In Halle 6 zeigen Aussteller Neuheiten aus den Bereichen Küchenutensilien und Haushalt. Außerdem lockt die Wirtschafts-oase Leinfelden-Echterdingen mit Unternehmen der Region. In der Alfred Kärcher Halle (Halle 8) stehen die Themen Wohnen, Ambiente und Wellness im Mittelpunkt.



Fachhändler des Küchenspezialisten DER KREIS beraten Besucher der Familie & Heim.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/familie
Twitter: #MesseHerbst

A. SUTTER FAIR BUSINESS GMBH: DER KOMPETENTE PARTNER RUND UM MESSEN

Unser Team für Stuttgart



Serviceorientiert, innovativ, zuverlässig – wir verstehen uns als Dienstleister und Partner für Veranstalter, Aussteller und Besucher bis weit über die Erstellung von Messemedien hinaus.

Alles aus einer Hand – von der Ausstellerrakquisition über Media Publishing, Vermarktung, Contentbeschaffung bis hin zu Matchmaking und Besucherregistrierung.

Mit Kreativität, neuen Ideen und Einsatz modernster Technologien stellen wir die passenden Lösungen für Messen in Stuttgart bereit – das gemeinsame Ziel vor Augen: Aussteller und Besucher erfolgreich zusammenbringen!



Mit ihren Qualitätswaren können Bäcker und Konditoren heute kaum noch gegen Discounter bestehen. Der Trend geht zum Zusatzgeschäft.

Cross-Selling – damit die Kasse zweimal klingelt

Das backende Lebensmittelhandwerk steht heute in mehreren Bereichen im harten Wettbewerb. Die südback 2016 zeigt Bäckern und Konditoren sinnvolle Zusatzangebote.

Bäckerhandwerk ist heute mehr als nur Brot, Brötchen, Kuchen. Und wer als Konditor nur in Torten und Pralinen denkt, denkt im Zweifelsfall nicht mehr weit genug. Zu stark ist die Konkurrenz von Discountern, Vorkassenzonen und Tankstellen. Wer hier den Anschluss halten will, sollte zusätzlich zu seinen Qualitätsgebäcken sinnvolle und kundenfreundliche Waren aus Nachbarsortimenten verkaufen. Zum belegten Brötchen ein Getränk, zum Donut oder einer Brezel einen Coffee-to-go, zum Obstkuchen frische Sahne.



Modernste Technik: Auf der südback zeigen über 650 Zulieferer ihre Innovationen.

Cross-Selling heißt dieses Zusatzgeschäft im Marketingdeutsch. Die Bandbreite reicht vom Bäcker-Frühstück über trendige Snack-Ideen, vegetarische oder vegane Speisen bis hin zum Mitnahmeartikel aus dem Convenience-Sortiment. Der Trend zum Zusatzgeschäft hat auch Auswirkungen auf die technische Ausstattung. Gerätehersteller entwickeln zur Unterstützung des warmen Bäcker-Snacks kleine, multifunktionale Öfen für die Filiale. Ladenbauer installieren moderne Flachbildschirme, auf denen digital und online tages- oder stundenaktuelle Produktwerbung geschaltet werden kann. Wer sich über die neuesten Trends informieren möchte, wird bei der südback vom 22. bis 25. Oktober 2016 fündig. Die Fachmesse gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen für Bäcker und Konditoren aus dem deutschsprachigen Raum und dem angrenzenden Ausland. In vier Messehallen präsentiert die Messe Stuttgart in Zusammenarbeit mit ihren Partnern – der BÄKO-Zentrale Süddeutschland eG, dem Landesinnungsverband für Württembergisches Bäckerhandwerk e.V. und dem Landesinnungsverband des Konditorenhandwerks Baden-Württemberg – auf rund 55.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche mehr als 650 Zulieferer der backenden Branche mit ihren aktuellen Angeboten und Neuheiten.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/suedback
Twitter: #suedback16

Zukunftssichere Energien

World of Energy Solutions schlägt Brücke zwischen Mobilitäts- und Energiewende.



Die Stuttgarter World of Energy Solutions ist das Innovationsforum für neue Speichertechnologien, E-Mobilität und alternative Antriebe.

Japan und China sind derzeit die Vorreiter in Sachen Elektromobilität. Zu den Olympischen Spielen in Tokyo 2020 sollen in Japan 40.000 Brennstoffzellen-Fahrzeuge zugelassen und 160 Wasserstoff-Tankstellen in Betrieb sein. In der Volksrepublik China liefen in den ersten vier Monaten dieses Jahres 78.000 „New Energy Vehicles“ – batterie- und brennstoffzellenelektrische Kfz und Plug-in-Hybride – vom Band. Ergänzt wird der Produktionshochlauf unter anderem durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur sowie Anreizprogramme für kommunale Flottenbetreiber und Privatkäufer.

„Die Kombination von strengeren Schadstoffrichtlinien und attraktiven Anreizsystemen ist nötig, um die Vorgaben des Pariser Weltklimaabkommens zu erreichen“, sagt Dr. Klaus Bonhof von der Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. „Diese Vorgehensweise wird zunehmend auf den führenden Märkten in Europa, Asien und den USA zu beobachten sein. Mit nicht unerheblichen Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der jeweiligen Industrie.“

Welche Anforderungen die Differenzierung der internationalen Märkte an Fahrzeughersteller, Zulieferer und Maschinenbauer stellt, thematisiert die World of Energy Solutions 2016 mit dem prominent besetzten Konferenzplenum „International Markets“. Die entscheidende Brücke zwischen Mobilitäts- und Energiewende schlägt die Konferenzmesse mit Ausstellern aus allen relevanten Branchen, 21 thematischen Konferenzsessions und 113 Vorträgen internationaler Referenten zu Themen wie Speichertechnologien, E-Mobilität, alternative Antriebe, Smart Cities, Produktionsverfahren von Batterien und Brennstoffzellen.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/wes
Twitter: #WES16

MESSE-KOMPAKT

► **Weiter auf Wachstumskurs**
Die Planungen für die nächste Eltefa, Fachmesse für Elektrotechnik und Elektronik, laufen auf Hochtouren. Die Messe Stuttgart erwartet für die 19. Eltefa-Ausgabe vom 29. bis 31. März 2017 insgesamt 500 Aussteller und 25.000 Besucher. Das erfolgreiche Konzept der Fachmesse hat sich bewährt. Mit einem idealen Besuchermix aus Handwerk, Industrie, Handel, Architekten und Fachplanern, zielgruppengerechten Ausstellungsbereichen und einer überzeugenden Herstellerpräsenz setzt auch die 19. Auflage neue Maßstäbe.

► **Bildung der Zukunft**
didacta – die Bildungsmesse findet vom 14. bis 18. Februar 2017 zum neunten Mal auf dem Gelände der Messe Stuttgart statt. Als Europas größte Fachmesse rund um Bildung präsentiert sie Angebote von rund 900 Ausstellern und ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte, Erzieher, Ausbilder, Trainer und Personalentwickler. Hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft kommen zur didacta, um dort Konzepte für die Bildung der Zukunft zu entdecken und sich darüber auszutauschen.



Europas größte Bildungsmesse didacta kommt 2017 wieder nach Stuttgart.

► **Mehr Fläche für R+T 2018**
Die R+T 2018 vom 27. Februar bis 3. März 2018 ist aller Voraussicht nach eine der ersten Veranstaltungen der Messe Stuttgart, welche die Ausstellungsfläche der neuen Paul Horn Halle (Halle 10) nutzen kann. Sie soll im Jahr 2018 fertiggestellt sein und den bereits jetzt an ihre Kapazitätsgrenzen stoßenden Veranstaltungen – allen voran die Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz – neue Perspektiven für weiteres Wachstum geben. Mit der Paul Horn Halle hat die Messe Stuttgart über 14.600 Quadratmeter Hallenfläche mehr.

Hand drauf.

WIR KÜMMERN UNS!



SV
Druck + Medien

SV Druck + Medien GmbH & Co. KG
Wasserwiesen 42
72336 Balingen

Telefon 07433 9893-0
Telefax 07433 4798
info@sv-druckmedien.de



MESSEN – MÄRKTE

Autotage Stuttgart

Neu auf dem MesseHerbst

Auf den 2016 erstmals stattfindenden Autotagen Stuttgart können sich Besucher vom 11. bis 13. November ein umfassendes Bild vom aktuellen Neuwagenangebot machen und bei Messeschnäppchen direkt zuschlagen. „Wir freuen uns, dass wir zur Premiere von Süddeutschlands großer Neuwagen-Verkaufsveranstaltung 25 Marken bei uns begrüßen dürfen“, sagt Armin Domdey, Abteilungsleiter Stuttgarter MesseHerbst. Insgesamt können Besucher über 200 Fahrzeuge anschauen und Probe fahren. Vom wendigen Stadtlflitzer bis zum Familien-SUV ist alles dabei. Präsentiert werden die Marken von regionalen Händlern, die Besucher auf über 10.000 Quadratmetern fachkundig beraten und bei Interesse gemeinsam mit dem Kunden direkt vor Ort zur Probefahrt starten.

Mehr Infos: www.autotage-stuttgart.de
Twitter: #autotage16

Animal

Sportliche Highlights

Der Hund ist nicht nur der beste Freund des Menschen, sondern laut einer Studie des Marktforschungsinstituts GfK Verein in Nürnberg auch das beliebteste Haustier weltweit. Für die Stuttgarter Animal sind Hundebesitzer deshalb eine wichtige Zielgruppe. Auf sie warten am 12. und 13. November 2016 zusätzlich zu Rassenhunde-Präsentationen, Crossdogging-Parcours und den bereits ausgebuchten Deutschen Meisterschaften im Dogdance zahlreiche sportliche Highlights für ihre Lieblinge. Premiere feiert 2016 der Animal Cup – das große Rennen für Möpfe und Bulldoggen in verschiedenen Größen- und Gewichtsklassen. Der beste nationale Schnüffler wird im Rahmen der Meisterschaften im Sniffledog ermittelt. Ein umfangreiches Sortiment an Nahrung, Zubehör und Pflegeprodukten rundet das Angebot der Animal ab. Natürlich auch für Katzen, Kleintiere, Pferde und alle anderen tierischen Hausgenossen des Menschen.



Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/animal
Twitter: #Animal16



Im Sonderbereich „Faszination Fotografie“ der Hobby & Elektronik zeigen Hersteller auf der Studiofläche von Foto Bartmann neue Kameras und aktuelles Zubehör.

Innovationen ausprobieren

Auf der Hobby & Elektronik können Besucher neue Unterhaltungstechnik testen.

Auf der Hobby & Elektronik 2016 präsentieren Hersteller, Händler, Dienstleister und Verlage vom 19. bis 22. November ihre Angebote rund um die Themen Computer, Elektronik, Games, Telekommunikation und Fotografie. Der Sonderbereich „Faszination Fotografie“ bietet Besuchern Workshops, Mitmachaktionen und Produktpräsentationen für Hobby- und Profifotografen. Auf der Studiofläche von Foto Bartmann zeigen Hersteller ihre neuesten Kameras und Zubehör und stehen Interessenten mit Rat und Tat zur Seite. Basteln, Tüfteln, Ausprobieren und Selbermachen können Besucher im „Maker Space“. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart zeigt die Messe der breiten Öffentlichkeit, welche Möglichkeiten sich hinter Repair Cafés, Fab-labs, 3-D-Druckern und -Scannern sowie Hardware Hackling verbergen. Zu den weiteren Attraktionen der Hobby & Elektronik zählt die Erlebniswelt „Games for Families“ mit den neuesten Konsolen und Spielen. Auf mehr als 800 Quadratmetern können Messebesucher dort neue Spiele testen und in einem abwechslungsreichen Parcours-Bereich die Faszination der verschiedenen Games-Genres entdecken. Im Sonderbereich „Lust auf Technik“ möchte die Messe Stuttgart gemeinsam mit Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien den Nachwuchs für naturwissenschaftliche und technische Berufe begeistern. Neu in diesem Themenbereich ist 2016 der Südwestmetall M+E Info-Truck der BBQ Berufliche Bildung gGmbH – mit Multimediaanwendungen und Experimentierstationen zu modernen Berufen.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/hobby
Twitter: #MesseHerbst

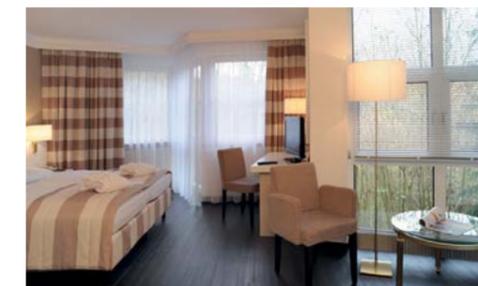
relexa hotels

Die feine Art



Das 4-Sterne relexa Waldhotel Schatten, mitten im Grünen und doch verkehrsgünstig in Vaihingen-Büsnau gelegen, verfügt über:

- 138 komfortable Zimmer
- 10 Tagungsräume für bis zu 100 Personen
- Sauna- und Fitnessbereich
- Bar & Restaurant
- drei Terrassen
- 34 Stellplätze in der Tiefgarage
- 112 kostenfreie Stellplätze
- kostenfreies W-LAN in den Tagungsräumen



Wir sind ein „Certified Business Hotel“ und „Certified Conference Hotel“. Bei uns übernachten und tagen Sie mit Auszeichnung!



relexa Waldhotel Schatten
Magstadter Straße 2-4
70569 Stuttgart

Telefon +49 711 6867-0
stuttgart@relexa-hotel.de



Spielmesse 2016



Brett- und Gesellschaftsspiele weiterhin sehr beliebt

Hängen die Kids heute nur am Computer oder an der Konsole, wenn's ums Spielen geht? Die Umsatzzahlen führender deutscher Verlage für Brett- und andere klassische Gesellschaftsspiele sprechen dagegen. Der Stuttgarter KOSMOS Verlag verzeichnete 2015 einen Umsatz von rund 70 Millionen Euro, die Hälfte davon im Programmbereich Spiele. Bei der Ravensburger AG wuchs der mit drei Vierteln Umsatzanteil größte Geschäftsbereich Spiele, Puzzles, Basteln 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 9,3 Prozent auf 331,7 Millionen Euro. Besonders gefragt waren in diesem Segment unter anderem Gesellschaftsspiele, darunter beispielsweise neue Varianten von modernen Spieleklassikern wie „Das verrückte Labyrinth“ und „Der zerstreute Pharao“.



HAPTİK IST FÜR KINDER UNVERZICHTBAR

„In Deutschland ist der Umsatz mit traditionellen Spielwaren in den letzten fünf Jahren stärker gewachsen als der mit digitalen Spielen“, erklärt Karsten Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Ravensburger Gruppe. „Haptik ist für Kinder eben unverzichtbar. Sie brauchen und wollen etwas zum Anfassen. Die aufkommende Digitalisierung hat dem klassischen Spielmarkt deshalb nicht geschadet.“ Auf der Spielmesse in Stuttgart zeigen Verlage, Autoren, Spielwarenhändler und -hersteller vom 17. bis 20. November 2016 ihre Herbstneuheiten. Spielefans haben auf zahlreichen Spielflächen die Möglichkeit, einzelne Games direkt zu testen, gegen andere Besucher anzutreten oder ihnen beim Spielen und Kniffeln zuzusehen. Weitere Highlights: der lange Spieleabend und die Schüleraktionstage „Stuttgart spielt“.

Der Markt für Brettspiele kann gegen die Digitalisierung bestehen. Auf der „Spielmesse“ gibt's die Herbstneuheiten zum Antesten.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/spielmesse
Twitter: #Spielmesse16

KREATIV 2016



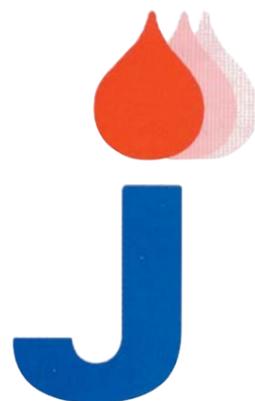
Süße Köstlichkeiten wie vom Profi: Auf dem Sonderbereich „Cake it“ der Kreativ erfahren ambitionierte Hobby-Konditoren, wie's geht.

„Cake it“: neue Plattform für kreative Tortenkünstler

Das Interesse an kreativer Handarbeit ist so groß wie nie. Aktueller Trend: selbst gemachte, leckere Kunstwerke aus Zucker und Farbe. Mit dem neuen Sonderbereich „Cake it“ bietet die Messe Stuttgart während der Publikumsveranstaltung Kreativ vom 17. bis 20. November 2016 Tortenkünstlern eine attraktive Plattform, auf der sie einkaufen, sich weiterbilden und austauschen können. „Spezialisten für fantasievolle Dekorationen zeigen dort Besuchern die Kunst des Torten- und Törtchen-Machens“, sagt Kreativ-Projektleiterin Helga Braun. „Für alle, die diese Kunstwerke nachbacken wollen, gibt es dort das passende Zubehör zum For-

men, Ausstechen, Verzieren, Verpacken und Verschenken.“ Workshops mit bekannten Machern aus der „Tortenszene“ sowie spannende Wettbewerbe runden den Sonderbereich „Cake it“ ab. Wie gewohnt finden Künstler und Bastler auf der Kreativ im Rahmen des Stuttgarter MesseHerbst alles, was das Do-it-yourself-Herz begehrt. Das umfangreiche Bühnenprogramm moderiert Do-it-yourself-Profi Martina Lammel, bekannt aus der TV-Sendung „ARD-Buffer“.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/kreativ
Twitter: #Kreativ16



Hermann Jörg GmbH

- Sanitär – moderne Bäder
- Heizung – Kundendienst
- Gas • Wasser • Leitungsbau
- Installation und Betreuung bei Messen und Veranstaltungen

Seit 1919 in Stuttgart - Ihr Fachbetrieb
Seit 1957 Servicepartner der Landesmesse Stuttgart

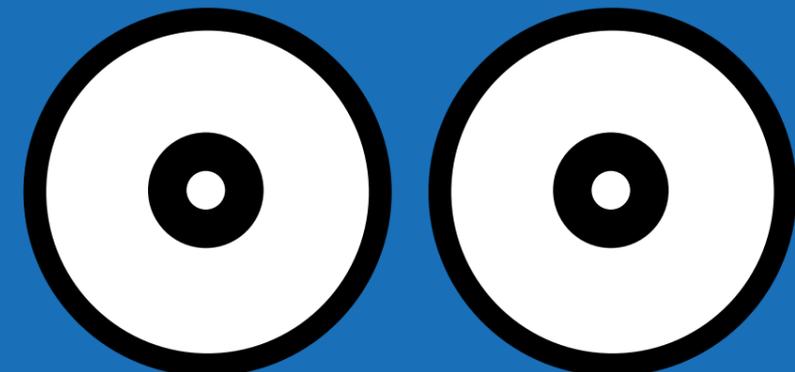
Dieselstr. 29, 70469 Stuttgart
Tel: 0711/896510-0 Fax: 0711/896510-40
Email: info@joerggmbh.de

Messeplaza 1, 70629 Stuttgart
Tel: 0711/18560-3050 Fax: 0711/18560-3059
Email: messebuero@joerggmbh.de

www.joerggmbh.de



Sie wollen im Fokus stehen?



...wir bieten
die richtige
Werbefläche

www.signservicestuttgart.de • Tel. 0711/ 18560-3200 • info@marketingservices-messe-stuttgart.de

Delivering solutions.



Auf Messen **zeigen Sie**, was Sie können.
Wir auch.
DB SCHENKER *fairs*.

Guter Stand, starker Auftritt. DB SCHENKER *fairs* bietet Messelogistik nach Maß, damit Ihre Exponate immer Vorsprung haben. Weltweit. Mit dem Full Service der Schenker Deutschland AG.

An 16 Standorten in Deutschland besitzen wir den Status des offiziellen Messespediteurs.

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Stuttgart
Messeplazza
70629 Stuttgart
Telefon +49 711 18560-3300
Telefax +49 711 18560-3349
fairs.stuttgart@dbschenker.com
www.dbschenker.com/de



Theorie meets Praxis

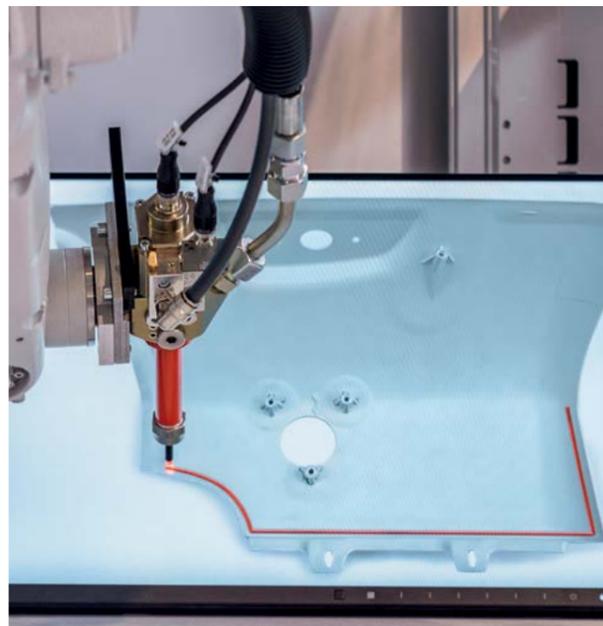
Neuer Klebtechnologie-Kongress zum Thema Leichtbau auf der Bondexpo 2016.

Klebtechnologie und moderner Leichtbau gehören zusammen. Die einander ergänzenden Bereiche behandelt die 10. Bondexpo, Internationale Fachmesse für Klebtechnologie der P. E. Schall GmbH & Co. KG, vom 10. bis 13. Oktober 2016 in einem erstmals stattfindenden Bondexpo-Kongress. Vor allem im hybriden Systemleichtbau, wo verschiedenste Materialien miteinander verbunden werden müssen, spielen moderne Füge- und Verbindungstechnologien eine große Rolle. Beispielsweise in der Fahrzeug- und Automobilindustrie, dem Maschinenbau, in der Luft- und Raumfahrttechnik, dem Schiffbau sowie für Technologielösungen in der Robotik und der Automatisierung.

AUF DEM WEG ZUR NULL-FEHLER-PRODUKTION

Während des viertägigen Kongresses geben unter anderem Experten des Ostbayerischen Technologie-Transfer-Instituts e.V. (OTTI) praktische Hinweise zur Umsetzung der seit März 2016 gültigen DIN 2304. Sie regelt die organisatorische Qualitätssicherung und sorgt damit für die Beherrschung von Klebprozessen auf dem Weg zu einer Null-Fehler-Produktion. Zwischen den Fachvorträgen haben Teilnehmer ausgiebig Gelegenheit, sich mit Experten und Anwendern auszutauschen. Zu den weiteren Kooperationspartnern der Bondexpo zählen das Leichtbau-Cluster der Hochschule Landshut und die Isgatec GmbH mit ihrem Beratungs- und Dienstleistungsangebot zu den Themen Dichtungs-, Polymer- und Klebtechnik.

Modernste Klebtechnologie spielt in der Fahrzeug- und Automobilindustrie sowie in der Luft- und Raumfahrttechnik eine wichtige Rolle.



Mehr Infos: www.bondexpo-messe.de
Twitter: #bondexpo



Wilde Berglandschaften für Trekkingtouren sind nur ein Highlight des vom Massentourismus noch unberührten CMT-Partnerlandes Albanien.



Das Palais Thermal in Bad Waldbad, Deutschlands sinnlichste Wellnesslandschaft mit fürstlichem Ambiente, liegt in der CMT-Cavanning-Partnerregion 2017.

CMT-Partner 2017: Albanien und Nördlicher Schwarzwald

Ein Land für Entdecker mitten in Europa, eine Caravanning-Urlaubsregion in Deutschland: zwei ideale Ziele für Ferien vom Alltag.

Albanien: Die touristisch weitgehend unbekanntes Destination ist vom 14. bis 22. Januar 2017 Partnerland der weltweit größten Publikumsmesse für Urlaub und Freizeit CMT. Ein Geheimtipp für Abenteuerreisen, Kulturtrips oder einen Badeurlaub. Albanien bietet Reisenden neben wilden Berglandschaften für Trekkingtouren sonnige Strände mit glasklarem Wasser an der Adriatischen Küste. Zu den beliebtesten Kultur-Reisezielen des Landes zählt Berat, „Die Stadt der 1.000 Fenster“, die seit 2008 zum UNESCO-Welterbe gehört. Die antike Hafenstadt Dyrrhachium ist für ihr Amphitheater berühmt und als Badeort beliebt. „Reisen in Europa bergen kaum Überraschungen. In Albanien ist das ganz anders“, schreibt der Berliner Tagespiegel. Dem ist nichts hinzuzufügen. Der Nördliche Schwarzwald – die Caravanning-Partnerregion der CMT 2017 – entführt Camper zu stillen Zielen für Lagerfeuerfreunde. Mit seinen Hochmooren, Flusslandschaften und Thermen finden Natur- und Wellnessfans im Nördlichen Schwarzwald sowie in den Partnerstädten Karlsruhe und Pforzheim alles für einen abwechslungsreichen, erholsamen Urlaub. In den Städten und der Region stehen Caravanningfreunden insgesamt rund 20 Campingplätze zur Verfügung – davon die meisten mit Stellplätzen für Reisemobile.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/cmt
Twitter: #CMT17

IMPOSSIBLE
RENTAL FURNITURE AND FLOOR COVERINGS. **JMT**
EXPECT EVERYTHING.



WWW.JMT.DE

MESSE-PARTNER: DIAS Gebäudemanagement

Saubere Lösungen rund um die Messe

DIAS Gebäudemanagement sorgt seit 18 Jahren für glänzende Rahmenbedingungen.



Schon seit 1998 stehen die Mitarbeiter von DIAS für saubere Hallen, Stände und Außenanlagen auf der Messe Stuttgart.

Mehr Infos: www.dias-service.de

Auf der Stuttgarter Messe wird Zuverlässigkeit großgeschrieben. Gerade bei der Reinigung darf es keine Kompromisse geben. Gepflegte Stände und einwandfreie Hallenböden sind die Visitenkarte einer Messe. Deshalb hat sich die Messegesellschaft schon 1998 für DIAS Gebäudemanagement entschieden. Der Messespezialist ist nahezu an allen süddeutschen Messestandorten vertreten: Stuttgart, Nürnberg, München und Augsburg. Über die Jahre ist DIAS auf der Messe Stuttgart mit den Aufgaben gewachsen. Ob Hallen- oder Standreinigung, Unterhaltsreinigung in der Verwaltung, Pflege der Außenanlagen oder Winterdienst bis hin zu kompletten Entsorgungsleistungen – DIAS realisiert mittlerweile alle Kundenwünsche zu allen Tages- und Nachtzeiten. „Wir verstehen unser Geschäft als Reinigungspartner der Messe Stuttgart und schlagen bereits Lösungen vor, bevor ein Problem überhaupt entstehen kann“, sagt Markus Stich, Geschäftsführer Marketing & Verkauf der DIAS Cowa-Gruppe.

veggie & frei von

Vegetarisch-veganer Lifestyle erobert die Supermärkte

Die Zahlen sprechen für sich: Circa 7,8 Millionen Menschen ernähren sich in Deutschland vegetarisch, rund 900.000 vegan. Weltweit wird die Anzahl der vegetarisch-vegan lebenden Menschen auf eine Milliarde geschätzt. Waren vor einigen Jahren pflanzliche Fleischalternativen nur in Bioläden zu haben, gehören sie heute in jeden Supermarkt. Laut dem Marktforschungsinstitut Nielsen erwirtschaftete der deutsche Lebensmitteleinzelhandel 2015 einen Umsatz von 150 Millionen Euro mit vegetarisch-veganen Wurst- und Fleischalternativen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies mehr als eine Verdopplung der Umsätze. Das Stuttgarter Messe-Duo veggie & frei von zeigt vom 18. bis 20. November 2016 Alternativen der Ernährung – vom fleischlosen Genuss bis zu allergiefreien Nahrungsmitteln.



Vegane Nahrungsmittel und Gerichte erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/veggie
Twitter: #veggiefreivon

HIDDEN CHAMPIONS: SPEICK Naturkosmetik



SPEICK Naturkosmetik aus Stuttgart arbeitet seit ihrer Gründung im Jahr 1928 nach ganzheitlichen Grundsätzen.

Natürlich ganzheitlich

SPEICK Naturkosmetik made in Stuttgart.

Mit der Begeisterung für eine hochalpine Heilpflanze fängt alles an: 1928 gründet der Anthroposoph Walter Rau in Stuttgart das Feinseifenwerk WALTER RAU. Für sein Produkt setzt Rau auf den Speick (Valeriana celtica), der wild in den Kärntner Nockerbergen wächst. Die natürliche, hautmilde Seife ist damals eine kosmetische Revolution, dient sie doch der Körperpflege und nicht nur der Reinigung. Ganzheitlich ist auch die Unternehmensführung von Rau: Mitarbeiter werden weitergebildet, Mütter bekommen eine betriebliche Kinderbetreuung. Nach ganzheitlichen Grundsätzen arbeitet das mittelständische Unternehmen bis heute. Eine sehr hohe Anzahl der vielfältigen Körperpflegeprodukte Marke SPEICK sind von ÖKO-TEST ausgezeichnet und tragen das BDHI-Siegel für zertifizierte Naturkosmetik. 2013 erhält SPEICK Naturkosmetik den Deutschen Nachhaltigkeitspreis, 2014 den CSR-Preis der Bundesregierung für eine besonders verantwortungsvolle und zukunftsfähige Unternehmensführung.

Mehr Infos: www.speick.de

ARCHITECT@
WORK STUTTGART

Exklusives Event

Die Fachmesse ARCHITECT@WORK STUTTGART ist ein Event ausschließlich für Architekten, Ingenieurbüros, Innenarchitekten, Einrichter und andere Auftraggeber. Zahlreiche Hersteller und exklusive Vertreiber präsentieren auf der Messe Stuttgart am 7. und 8. Dezember 2016 ausschließlich Neuheiten und innovative Produkte, Materialien, Anwendungen und Dienstleistungen, deren Innovationswert zuvor von einem Ausschuss aus Architekten und Innenarchitekten bewertet wurde. Verschiedene Kurzseminare vermitteln darüber hinaus auf der ARCHITECT@WORK STUTTGART wertvolle Fachkenntnisse zu den Neuheiten der Branche und bieten allen Teilnehmern die Möglichkeit zu einem intensiven Erfahrungsaustausch.

Mehr Infos: www.architectatwork.de
Twitter: #ATWDE

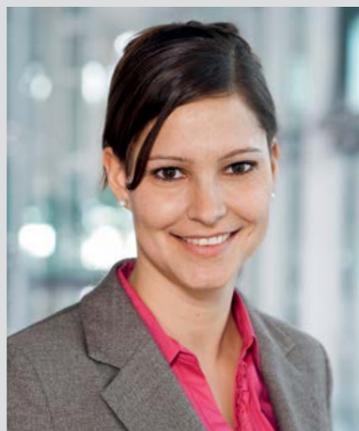


ALLES WIRD GUT.

Wir sind ein zertifizierter Fachbetrieb für Elektroinstallation – und weit mehr als das. Jahrzehntelange Erfahrung, kompetente Beratung und schnelle Ausführung haben uns viele zufriedene Kunden mit unterschiedlichsten Anforderungen beschert. Vom Einfamilienhaus bis zum komplexen Industrieprojekt. Wir installieren nach individuellen Wünschen: Licht, Wärme, Energie, Kommunikation und Sicherheit auf höchstem technischen Niveau. Dafür stehen wir als mittelständischer Meisterbetrieb mit unserem guten Namen – **Berner**.

Berner Elektrotechnik GmbH | Hafenbahnstraße 16 | 70329 Stuttgart
Tel. (0711) 937 456-0 | Fax (0711) 937 456-111 | info@berner-gmbh.com | www.berner-gmbh.com

MESSE-MENSCHEN: „Kennen Sie eigentlich ...?“



Mareike Rein arbeitet seit 2012 als Referentin in der Personalabteilung der Messe Stuttgart.

Mareike Rein

Messe ist People Business, denn Messen werden von Menschen für Menschen gemacht. Mareike Rein ist als Personalreferentin seit 2012 für die Personalbeschaffung und -betreuung in einem der beiden Geschäftsbereiche der Messe Stuttgart zuständig. Von der Stellenausschreibung über die Vorstellungsgespräche bis zur Begleitung der neuen Mitarbeiter an ihrem ersten Arbeitstag. „Zu meinem Zuständigkeitsbereich gehören die Bereiche und Abteilungen Lifestyle & Freizeitmessen, Stuttgart Messeservices & Vertrieb, Unternehmensentwicklung, Personal & Organisation, Finanzen und der Auslandsbereich Messe Stuttgart International MSI“, sagt Rein. Darüber hinaus

betreut sie Messe-Mitarbeiter zum Beispiel beim Wechsel in eine andere Abteilung, während Umstrukturierungsprozessen oder – falls nötig – als Mediatorin bei Interessenkonflikten. Dass die gelernte Industriekauffrau bereits während ihres anschließenden Studiums der Wirtschaftswissenschaften an der Uni Hohenheim die Schwerpunkte Wirtschaftspsychologie und Personalarbeit hatte, ist optimal. „In meiner Position muss man kommunikativ und diplomatisch sein und Menschen einschätzen können“, sagt Rein. „Das macht die Arbeit auch so spannend.“ Ihre Freizeit verbringt Rein seit ihrer Jugend bevorzugt auf dem Rücken eines Pferdes – als Dressur- und Springreiterin.

eat&STYLE

Kulinarische Trendthemen

Ausprobieren, austauschen oder am besten gleich selbst mit anpacken: Die Besucher der eat&STYLE von Gastveranstalter FLEET Events erwartet vom 18. bis 20.11.2016 im Rahmen des Stuttgarter MesseHerbst ein vielfältiges Programm mit speziellen Themenwelten (Backen, Kaffee, Wein und Kochen), Liveshows und interaktiven Workshops. Während der Live-Darbietungen laden Partner und Aussteller sowie kleine Manufakturen aus der Region zum Probieren und Genießen ein und zeigen die Menschen hinter ihren Produkten. Dabei steht der persönliche Kontakt mit Spitzenköchen, Erzeugern und anderen Food-Begeisterten traditionell im Mittelpunkt der dreitägigen Publikumsmesse auf den Fildern.



Tipps vom Profi: Live-Darbietung auf der Stuttgarter Kulinarik-Messe eat&STYLE.

Mehr Infos: www.eat-and-style.de/de/stuttgart
Twitter: #eatstyle16

BABYWELT 2016

Deutschlands größte Publikumsmesse für werdende Eltern



Junge Eltern finden auf der BABYWELT alles für den Nachwuchs.

Im Rahmen des Stuttgarter MesseHerbst öffnen sich vom 18. bis 20. November 2016 wieder die Tore zur BABYWELT, Deutschlands größter Publikumsmesse für werdende Eltern und junge Familien.

Das dreitägige Event von Gastveranstalter FLEET Events GmbH bietet Besuchern einen umfassenden Überblick über alles, was man für den Start ins Familienleben benötigt. Im Vordergrund stehen dabei – zusätzlich zu einer kompetenten Fachberatung – vor allem auch die einfachen Vergleichsmöglichkeiten zwischen den zahlreichen unterschiedlichen Herstellern, ein begleitendes Informations- und Unterhaltungsprogramm sowie die Möglichkeit, direkt vor Ort zu attraktiven Messe-Preisen einzukaufen.

SERVICES FÜR EINEN ENTSPANNTEN MESSEBESUCH

Auf der BABYWELT können junge Eltern sich nicht nur über die neuesten Trends aus den Bereichen Mobilität, Möbel, Spielzeug, Gesundheit, Pflege, Ernährung und Mode ausführlich informieren, sondern sie auch gleich vor Ort ausprobieren und live erleben. Liebevoll gestaltete Servicebereiche rund ums Wickeln, Stillen und Füttern ermöglichen den Besuchern entspannte Stunden auf der Messe.

Mehr Infos: www.babywelt-stuttgart.de
Twitter: #babywelt16

Mineralien, Fossilien, Schmuck

Individueller Schmuck mit Herz und von Hand

Ein umfangreiches Einkaufsangebot an seltenen Mineralien und Fossilien lockt seit Jahren Liebhaber und Sammler auf die Stuttgarter Publikumsmesse Mineralien, Fossilien, Schmuck, die 2016 im Rahmen des Stuttgarter MesseHerbst vom 11. bis 13. November stattfindet.

Das Thema „Schmuck“ rückt dabei immer stärker in den Mittelpunkt. Im Frühjahr 2016 feierte der neue Bereich „Beaders Best“ auf der parallel stattfindenden „Kreativ“ erfolgreiche Premiere. Auf der Mineralien, Fossilien, Schmuck im Herbst dieses Jahres steht aber auch Schmuck aus den edlen Materialien Gold und Silber im Mittelpunkt. Als individuell von professionellen Gold- und Silberschmiedern in Kleinserien oder als Unikate gefertigte Preziosen. Und als Möglichkeit für Besucher, mit dem Werkstoff Silber selbst feine Schmuckstücke herzustellen.



Immer individuell: Die Ausstellungsstücke auf der Messe sind Unikate oder Kleinserien.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/mineralien
Twitter: #MFS16



Marketingpartner mit Weltruf: Die Halle 6 der Messe Stuttgart trägt den Namen des schwäbischen Techniküftlers Oskar Lapp.

Wegweisende Produkte und Dienstleistungen

Die Stuttgarter Lapp Gruppe gehört zu den innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands. Nach ihrem Gründer ist die Halle 6 der Messe Stuttgart benannt.

Die Oskar-Lapp-Halle ist ein Bekenntnis zum Standort Stuttgart und zur Messe“, betont Andreas Lapp, Sohn des Firmengründers und Vorstandsvorsitzender der Stuttgarter Lapp Holding AG mit Sitz in Stuttgart-Möhringen. „Unser Vater sorgte mit Innovationen stets für Furore. Es liegt nahe, dort an ihn zu erinnern, wo heute das Schaufenster der baden-württembergischen Industrie ist.“



Zur Lapp Gruppe gehören weltweit aktuell 17 Fertigungsstandorte, rund 3.300 Mitarbeiter und 39 Vertriebsgesellschaften.

Gegründet wurde die Lapp Gruppe 1959 von Oskar Lapp und seiner Ehefrau Ursula Ida. Sie befindet sich bis heute vollständig in Familienbesitz, wurde 2016 mit dem TOP-100-Siegel ausgezeichnet und zählt damit zu den innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands.

Das Geschäftsjahr 2014/15 konnte Lapp mit einem Umsatzwachstum von 8,1 Prozent und einem Umsatzvolumen von 886 Millionen Euro abschließen. Die Zahl der Mitarbeiter des Unternehmens stieg auf rund 3.300 Beschäftigte weltweit. Zur Lapp Gruppe gehören derzeit 17 Fertigungsstandorte und mehr als 39 internationale Vertriebsgesellschaften. Darüber hinaus arbeitet Lapp mit Partnerunternehmen in weiteren 100 Ländern zusammen. Die Lapp Gruppe ist ein führender Anbieter von integrierten Lösungen und Markenprodukten im Bereich Kabel- und Verbindungstechnologie. Zum Portfolio zählen Kabel und hoch flexible Leitungen, Industriesteckverbinder, Verschraubungstechnik, Automatisierungstechnik und Robotiklösungen für Industrie 4.0 und die Smart Factory. Kernmarkt der Lapp Gruppe ist der Maschinen- und Anlagenbau.

Mehr Infos: www.lappkabel.de

Moulding Expo 2017

Zielgruppenansprache gezielt weiter ausbauen

Auf der Moulding Expo rücken Angebot und Nachfrage noch näher zusammen. Das Forum „Einkauf von Werkzeugen“ des Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) findet 2017 parallel zur Internationalen Fachmesse für Werkzeug-, Modell- und Formenbau auf dem Messegelände in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsgeschehens statt. „Für unsere Aussteller ist das optimal“, sagt Florian Niethammer, Teamleiter der Moulding Expo, „da ihre Kunden sich erst fortbilden und dann direkt zu ihnen in die Messehallen kommen.“ Chereén Semrau, Projektleiterin beim Einkauferverband BME, bestätigt die Vorteile: „Für unsere Teilnehmer ist dies eine hervorragende Kombination.“ Zusätzlich werden die Führungen für Einkäufer noch spezifischer auf deren Interessen ausgerichtet.



Die zweite Moulding Expo orientiert sich 2017 noch mehr an den Besucherinteressen.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de/moulding-expo
Twitter: #MoExpo17

wir heiraten!

So geht Hochzeit!

Am 5. und 6. November 2016 findet im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart die „wir heiraten!“, eine der größten Hochzeitsmessen Baden-Württembergs, statt. Getreu dem Motto „So geht Hochzeit!“ stellen dort rund 150 Aussteller Ideen und Lösungen für den schönsten Tag im Leben vor – für jeden Rahmen und jedes Budget. Aussteller aus über 30 Branchen präsentieren Produkte und Konzepte für eine unvergessliche Hochzeit.



Schöner heiraten: Auf der „wir heiraten!“ gibt's dazu die passenden Accessoires.

**IHR VORSPRUNG
durch unsere Lösungen**

OFFIZIELLER VERTRAGSPARTNER DER LANDESMESSE STUTTGART



HOPPENLAUSTR. 3-5
70174 STUTTGART
TEL. 0711/22 00 778-0
INFO@ZIEGLER-SYSTEMHAUS.DE
www.ziegler-systemhaus.de

ZIEGLER
systemhaus gmbh

Green Festivals: Visionen für ein ökologisches Amerika

Im Land der Fast-Food-Ketten boomt die gesunde Ernährung. Immer mehr Bürger greifen in den Vereinigten Staaten zu regional produzierten Produkten und Biolebensmitteln.



Bio goes downtown: Green Festival am Pier 35 in San Francisco.

Die Nachfrage nach Bioprodukten in den USA steigt stetig. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des niederländischen Öko-Dachverbands Bionext. Laut Bionext hat sich der Umsatz mit Bionahrungsmitteln in den Vereinigten Staaten 2014 um 5,2 Milliarden US-Dollar oder 21,4 Prozent auf 29,5 Milliarden US-Dollar erhöht. Für 2015 schätzen die Niederländer die Umsätze der US-Ökobranche auf 32,7 Milliarden US-Dollar. Von noch höheren Zahlen geht das Marktforschungsunternehmen TechSci Research mit Sitz in New York City aus. Dort rechnet man für 2015 mit Umsätzen von

rund 45 Milliarden US-Dollar für Biolebensmittel in den USA. Und ein Ende des Bio-Booms ist nicht in Sicht. Die steigende Nachfrage führt in den Vereinigten Staaten zu einer paradoxen Situation. Die US-Landwirtschaft kann mit dem Wachstum nicht mithalten, weil sie sich bislang überwiegend auf den konventionellen, gentechnischen Anbau konzentriert. Agrarstrukturen sind weitgehend auf industrielle Großproduktion ausgelegt. Eine Umstellung auf ökologischen Anbau erfordert von den Farmern massives Umdenken und anschließend eine dreijährige Wartezeit bis zum Bio-Siegel. Folge: Die Außenhandelsbilanz für Bioprodukte ist seit Jahren negativ; die USA müssen Bioprodukte aus fast 100 Ländern importieren.

GREEN FESTIVALS AN OPTIMALEN STANDORTEN

Am stärksten steigt die Nachfrage nach biologischen Lebensmitteln laut dem amerikanischen Landwirtschaftsministerium (USDA) an den Küstenregionen im Nordosten und Westen des Landes sowie in den Großstädten der USA. Ideale Voraussetzungen für die US-Nachhaltigkeitsmessen von Green Festivals Inc., Tochtergesellschaft der Messe Stuttgart, mit Standorten in New York City, Washington D.C., Los Angeles, Portland und San Francisco. Die beiden letzten Green Festivals des Jahres 2016 finden vom 11. bis 13. November in San Francisco und vom 9. bis 11. Dezember in Portland statt.

Mehr Infos: www.greenfestivals.org
Twitter: #GreenFest



52 Aussteller, davon 35 aus dem Ausland, präsentierten Fachbesuchern ihre Produkte auf der ersten R+T South America.

R+T South America

Erfolgreiche Premiere

Vom 8. bis 11. Juni 2016 fand in São Paulo, Brasilien, die erste R+T South America statt. Die Messe Stuttgart veranstaltete den südamerikanischen Ableger der Weltleitmesse für Rolläden, Tore und Sonnenschutz in Kooperation mit der NürnbergMesse Brasil. Zur Premiere kamen 52 Aussteller, davon 35 aus dem Ausland, und rund 6.700 Fachbesucher. Die R+T South America belegte bei ihrem erfolgreichen Start rund 3.300 Bruttoquadratmeter. „Mit der R+T South America haben wir gemeinsam mit unserem Veranstaltungspartner NürnbergMesse Brasil die ideale Plattform für den prosperierenden südamerikanischen Markt geschaffen“, erklärt Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart.

Mehr Infos: www.rt-expo.com
Twitter: #rtexpo



Die Premiere der AMB Iran in Teheran war ein voller Erfolg.

AMB Iran

Gelungener Auftakt

Erfolgreicher Start für die AMB Iran in Teheran: Vom 30. Mai bis 1. Juni 2016 beteiligten sich 111 Aussteller – 68 aus Deutschland – auf der Premierenveranstaltung der Messe Stuttgart und des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e. V. (VDW). 2.127 Fachbesucher kamen zur AMB Iran, 475 nahmen darüber hinaus am begleitenden Symposium teil. „Der Erfolg der ersten AMB Iran ist ein Beleg dafür, dass es eine gute Strategie war, mit einer erfolgreichen Marke in den sich öffnenden Markt zu gehen“, bilanziert Ulrich Kromer, Sprecher der Geschäftsführung der Messe Stuttgart. Die nächste AMB Iran findet vom 23. bis 26. Mai 2017 auf dem neu eröffneten Messegelände „Shahr-e-Aftab Complex“ in Teheran statt.

Mehr Infos: www.ambiran.com
Twitter: #AMBIran

Slow Food Market Zürich

Traditionelle Köstlichkeiten

Die sechste Auflage des Slow Food Market – Messe des guten Geschmacks – geht vom 18. bis 20. November 2016 in der Messe Zürich an den Start. Im letzten Jahr nahmen über 11.000 Endverbraucher und Fachbesucher sowie 219 Aussteller aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Spanien, Holland und Norwegen an der Messe für traditionell hergestellte Lebensmittel teil. Im öffentlichen Forum des Slow Food Market erfahren Besucher Wissenswertes über Herstellungstraditionen verschiedener Produkte. Auf Vorträgen und Podiumsgesprächen werden – moderiert von Profis und Foodscouts – aktuelle Themen diskutiert. 2015 erzielten die Aussteller einen Messe-Umsatz von über 1,15 Millionen Schweizer Franken.

Mehr Infos: www.slowfoodmarket.ch
Twitter: #slowfood16



AUTHENTISCHE
KÜCHE + KULTUR
FÜR ENTDECKER
IM
Le MERIDIEN
STUTTART

13 moderne Tagungs- und
Seminarräume für bis zu 450
Personen (30 – 438 qm)

Top Lage: Der Hauptbahnhof und
das Stadtzentrum liegen nur wenige
Gehminuten entfernt.

Exquisite Küche: Französische
Klassiker, schwäbische Spezialitäten,
Fingerfood, Buffets und vieles mehr

Entspannung pur im 850 qm großen
Wellness- und Fitnessbereich Le Spa



N 48° 46' E 09° 11'
DESTINATION UNLOCKED

LE MERIDIEN
STUTTART

Willy-Brandt-Str. 30
70173 Stuttgart
T 0711 2221 2902
www.lermeridienstuttgart.com
veranstaltung@lermeridienstuttgart.com

MESSAGE-PORTRÄT



Mittendrin: Messe-TV-Moderatorin Stefanie Kromer mit Star-Wars-Klonkriegern live auf der Comic Con Germany 2016.

„Maximal zwei Versuche, dann muss alles im Kasten sein.“

Innovative Unternehmen setzen auf Videos beim Online-Marketing. Die Messe Stuttgart spielt in ihrer Branche eine Vorreiterrolle. Vor der Kamera: Stefanie Kromer.

Bewegtbild-Content – sprich Videos – wird in der Onlinewelt als Marketinginstrument für Unternehmen immer wichtiger: um auf individuelle Art und Weise mit aktuellen oder potenziellen Kunden zielgruppengenaue zu kommunizieren und gleichzeitig den eigenen Markenauftritt zu stärken.

Die Messe Stuttgart begleitet deshalb seit Anfang 2016 ihre Eigenveranstaltungen mit informativen und unterhaltsamen Videoclips. Live erstellt auf den jeweiligen Messen, mit authentischen O-Tönen von Besuchern, kurzen Ausstellerinterviews und den wichtigsten Informationen zu den aktuellen Messe- und Branchentrends. Maximale, nutzerfreundliche Länge der Beiträge: zweieinhalb Minuten. Zu sehen sind die Clips derzeit vorrangig auf Facebook (www.facebook.com/MesseStuttgart) und im YouTube-Kanal des Unternehmens (www.youtube.com/user/MesseStuttgart).

Vor der Kamera steht Stefanie Kromer, Referentin für Kommunikation bei der Messe Stuttgart. Wie man Menschen off- und online überzeugt, weiß die studierte Rhetorikerin spätestens seit ihrem Abschluss an der Uni Tübingen. Kromer war zunächst als Praktikantin, später als Werkstudentin in mehreren Abteilungen des Unternehmens

tätig und stieg nach dem Studium Vollzeit dort ein. Ein folgerichtiger Schritt, denn Unternehmenskommunikation, digitale Medien und Moderation waren schon während ihres Studiums wichtige Schwerpunkte. Dazu kamen Praktika beim SWR und bei einem TV-Sender in Karlsruhe. Damals allerdings noch hinter der Kamera.

ZAHLEN UND FAKTEN MÜSSEN STIMMEN

„Das Script eines Videoclips erstelle ich im Vorfeld einer Messe in enger Absprache mit dem zuständigen Kommunikationsleiter“, erklärt Kromer ihre Vorgehensweise. „Damit ist sichergestellt, dass alle Zahlen und Fakten stimmen.“ Der eigentliche Clip entsteht live am ersten Tag einer Messe, die Kamera bedient ein Profi. „Vor Ort sollte es dann sehr schnell gehen“, sagt Kromer. „Maximal zwei Versuche, dann muss alles im Kasten sein.“ „Danach geht’s an den Schnittplatz, und spätestens am frühen Abend ist der Spot dann online gestellt.“

Produktionsstress, der sich lohnt. Auf Facebook und YouTube erfreuen sich die Messe-Videoclips mit einer Beitragsreichweite von bislang knapp einer halben Million Usern großer Beliebtheit.

SERIE: Arbeitgeber Messe

Messe Stuttgart bildet aus

Ziel der Berufsausbildung bei der Messe Stuttgart ist es, den quantitativen und qualitativen Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Zukunft zu decken. Im Mittelpunkt stehen dabei eine sehr gute fachliche, methodische und soziale Qualifikation sowie eine Förderung der fachübergreifenden Kenntnisse und Fähigkeiten durch Einsätze in Querschnittsabteilungen. Neben der Identifikation mit den Zielen der Messe Stuttgart erwarten wir unter anderem auch Serviceorientierung und einen flexiblen Umgang mit neuen Herausforderungen. Zum Entwickeln einer umfassenden Handlungskompetenz setzt die Messe Stuttgart auf ganzheitliches Lernen in der Berufsausbildung. Azubis und DHBW-Studenten bilden beispielsweise jedes Jahr ein Projektteam, welches das jährliche betriebliche Sommerfest organisiert und betreut: von der Idee über die Budgetplanung und Vorbereitung bis zur Durchführung und Nachbereitung – analog zur alltäglichen Messeorganisation. Die jungen Leute haben hier die Möglichkeit, eigenverantwortlich ein Projekt zu leiten, Azubis und DHBW-Studenten im ersten Ausbildungsjahr profitieren vom Wissen der Fortgeschrittenen. Die Messe Stuttgart bietet sowohl IHK-Ausbildungsgänge als auch DHBW-Studiengänge an. Bisher lag der Ausbildungsschwerpunkt auf der Messe- und Veranstaltungsorganisation.

Andrea Roskosch,
Senior Personal-
referentin der
Messe Stuttgart.



Der angebotene Ausbildungsberuf „Veranstaltungskaufmann/-frau“ und der wirtschaftswissenschaftliche DHBW-Studiengang in der Fachrichtung BWL – Messe-, Kongress- und Eventmanagement sind für die Messe Stuttgart daher eine gute Möglichkeit, den Nachwuchs in den internen Veranstaltungsbereichen zu sichern. Damit die interne Nachfolgeplanung auch in anderen Fachgebieten vom „Azubipool“ profitiert, bietet die Messe Stuttgart jetzt zusätzlich Ausbildungsgänge mit anderer Ausrichtung an: im Herbst den DHBW-Studiengang BWL – Medien- und Kommunikationswirtschaft mit den Schwerpunkten Unternehmenskommunikation/Journalismus und Werbung/Marktkommunikation. Ab 2017 kommt der IHK-Ausbildungsgang „Kaufmann/-frau für Bürokommunikation“ hinzu.

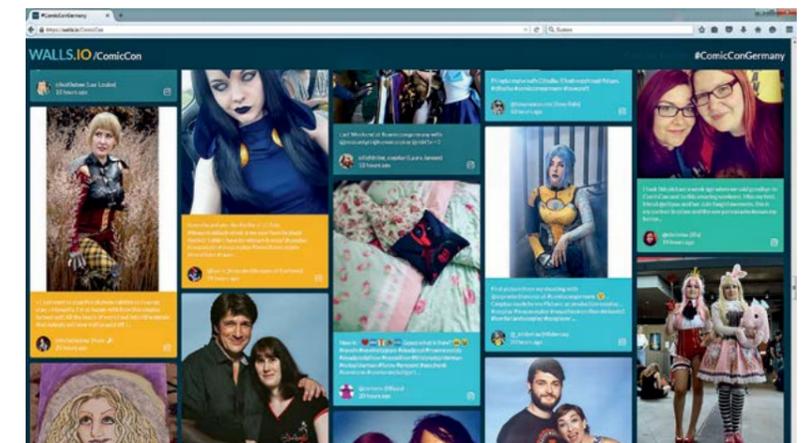
Mehr Infos: www.karriere.messe-stuttgart.de
Twitter: #MesseStuttgart

Messe Stuttgart

Messe Stuttgart erweitert Social-Media-Angebote

Mit eigenen Facebook-, Twitter- und YouTube-Kanälen ist die Messe Stuttgart längst im Netz dabei. Aktuell hat das Unternehmen seine Social-Media-Präsenz mit WhatsApp-, Instagram- und Snapchat-Services aufgestockt. „Im Rahmen unserer Frühjahrsmessen konnten sich Interessenten mit WhatsApp erstmals alle wichtigen Infos direkt aufs Handy schicken lassen“, sagt Fabian Schlabach, Manager Digitale Kommunikation der Messe Stuttgart. „Die Nachfrage nach dem kostenlosen Service war groß. Er soll zu den Herbstmessen, der CMT und zur didacta wieder angeboten werden.“

Der Messaging-Dienst Snapchat feierte seine Messe-Premiere bei der Comic Con Germany im Juni 2016. Im Vorfeld der Veranstaltung suchte die Messe Stuttgart zwei Snapchat-Reporter. Sie bekamen Zugang zum Pressezentrum, Free-Wi-Fi in den Hallen und einen mobilen Akku, um die Community der Snapchat-Follower via Handy mit Livebildern, -videos und Messages von der Messe zu versorgen. „Als weiteres Snapchat-Angebot plant die Messe Stuttgart unter anderen Infos rund ums Thema Ausbildung“,



Social-Media-Wall mit Echtzeit-Beiträgen zur Comic Con Germany 2016.

erklärt Schlabach. „Zum Beispiel mit authentischen Beiträgen von Messe-Azubis aus ihrem Arbeitsalltag.“ Ebenfalls zur Comic Con Germany erstmals aktiv geschaltet war eine Social-Media-Wall mit einer Sammlung von Facebook-, Twitter- und Instagram-Aktivitäten zur Messe in Echtzeit. Fortsetzung folgt.

Mehr Infos: www.messe-stuttgart.de
Twitter: #MesseStuttgart



Und ab geht die Post: Über 17.000 Elektro-Fans verwandeln die Messe Stuttgart während des SEMF 2016 wieder in einen Dancefloor.

SEMF 2016: Mega-Techno-Party auf der Messe Stuttgart

Das Beste kommt zum Schluss: Mit dem 10. Stuttgart Electronic Music Festival (SEMF) endet das Festivaljahr 2016. Über 17.000 Elektro-Fans strömen in die Messehallen.

Mega-Dance-Events in Messehallen: Geht das? Das Stuttgart Electronic Music Festival (SEMF) beweist: Es geht. Wenn am 10. Dezember 2016 die zehnte Ausgabe des größten Indoor-Festival Deutschlands mit rund 17.000 Technofans wieder auf der Messe Stuttgart steigt, ist dies der beste Beweis, dass die Location auf den Fildern funktioniert. Rund 30.000 Quadratmeter stehen für das Techno-Top-Event zur Verfügung. Auf den Bühnen agieren internationale Top Acts, aber auch „Local Heroes“ und Newcomer der Stuttgarter Szene.

KOMPLEXE STAGE & FLOOR DESIGNS

Die Modernität und Infrastruktur der Messe Stuttgart tragen einen wichtigen Teil zum Erfolg der Veranstaltung bei. Sie ermöglichen beispielsweise komplexe Stage & Floor-Designs, die sich an Hunderten Hängepunkten ohne Gerüstbau direkt in das Hallendach hängen lassen. Beim SEMF sind das rund 30 Tonnen Licht- und Tontechnik, die während der langen Party-Nacht mit circa 47.000 Kilowattstunden so viel Energie verbrauchen wie 31 Haushalte in einem ganzen Jahr. Ideal ist die Event-Location Messe auch wegen der optimalen Anbin-

dung an öffentliche Verkehrsmittel und an die Autobahn A8. Am Abend und in der Nacht fahren Langzüge der Stuttgarter S-Bahn, mit einer Kapazität von je 1.600 Personen.

ZÜGIGE EINLASS- UND SICHERHEITSKONTROLLEN

Eine Herausforderung ist das SEMF auch für die Logistikplanung rund ums Messegelände. Anders als bei Messen, an denen die Besucher über den Tag verteilt anreisen, betreten beim SEMF Tausende Elektro-Fans auf einmal das Messegelände. Mehr als 200 Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Einlass- und Sicherheitskontrollen trotzdem gründlich und zügig verlaufen. Mit Partnern und Mitarbeitern des SEMF sind dafür rund 1.200 Personen im Einsatz. „Der Run auf die Tickets zeigt, dass das SEMF auch durch die Location ein Zuhause gefunden hat“, sagt Stefan Lohnert, Bereichsleiter Gastveranstaltungen der Messe Stuttgart. „Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise auch einem sehr jungen Publikum die vielfältigen Möglichkeiten der Messe Stuttgart zeigen können.“

Mehr Infos: www.semf.net/
Twitter: #SEMF_Stuttgart

Messe Stuttgart

Location für Finanz-Events

Die Metropolregion Stuttgart zählt zu den bedeutendsten Finanzplätzen in Deutschland. 2015 hatten 17 Kreditinstitute sowie 28 Versicherungen und Pensionsfonds ihren Sitz in der Landeshauptstadt – darunter die LBBW als größte Landesbank Deutschlands. Mit seiner Börse ist Stuttgart im Handel mit Unternehmensanleihen und Investmentfonds Marktführer in Deutschland, bei verbrieften Derivaten belegt die Börse Stuttgart europaweit den Spitzenplatz. Außerdem ist sie die wichtigste Privatanlegerbörse in Deutschland.

Die Vielfalt des Finanzplatzes und seine ideale Kombination aus real- und finanzwirtschaftlicher Standortstärke spiegelt sich in den Veranstaltungen der Messe Stuttgart wider. „Der Bereich Gastveranstaltungen bearbeitet in der Abteilung Sales und Marketing die Schwerpunktbranche Finanzen und Versicherungen in einem eigenen Cluster. Mit festen Ansprechpartnern für eine optimale Kundenorientierung“, beschreibt Bereichsleiter Stefan Lohnert die Strategie der Messe Stuttgart. Eine Vorgehensweise, die sich auszahlt. Regelmäßig auf der Messe Stuttgart zu Gast ist beispielsweise die LBBW mit ihrer Personalversammlung. Zu dem Event kommen seit 2006 jährlich rund 2.700 LBBW-Mitarbeiter. Die



Die LBBW ist eines von 17 Kreditinstituten mit Sitz in Stuttgart.

LBBW ist zudem mit anderen Events vor Ort. Zu den weiteren Kunden aus dem Finanzbereich zählen unter anderem die Südwestbank mit ihrer Jahresauftaktveranstaltung und die FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH mit der Kongressmesse für Unternehmensfinanzierung Structured FINANCE (23.–24.11.2016). Ein erfolgreiches Eigengewächs ist die Invest, Leitmesse und Kongress für Finanzen und Geldanlage. Die größte Veranstaltung ihrer Art im deutschsprachigen Raum findet am 7. und 8. April 2017 bereits zum 18. Mal in Stuttgart statt – mitveranstaltet von der Börse Stuttgart.

Mehr Infos: www.mitten-im-markt.de
Twitter: #MesseStuttgart

DHBW Bachelors' Night 2016

Feierlicher Abschluss

Am 21. November 2016 feiern rund 3.000 Gäste im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart zum sechsten Mal die Bachelors' Night: Rund 1.000 Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen der Fakultät Wirtschaft an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart werden an diesem Tag in Talar und Barrett mit einem Mix aus akademischer Graduiertenfeier und Showprogramm für das Bestehen ihres Bachelor-Abschlusses geehrt. Prof. Dr. Bernd Müllerschön, Dekan der Fakultät Wirtschaft: „Mit der aufwendigen Durchführung dieser feierlichen Veranstaltung bringen wir nochmals die Verbundenheit aller Mitglieder der Fakultät Wirtschaft zu ihren Studierenden zum Ausdruck. Unser Wunsch ist es, dass die Absolventinnen und Absolventen ihr Bachelor-Studium und dessen erfolgreichen Abschluss noch lange in guter Erinnerung behalten.“



Graduiertenfeier und Showprogramm: Zur DHBW Bachelors' Night 2016 werden rund 3.000 Gäste im ICS erwartet.

Mehr Infos: www.dhbw-stuttgart.de/themen/bachelor/fakultaet-wirtschaft/bachelors-night

KONGRESSE/EVENTS 2016/17

- ▶ 14.10. Meisterfeier des Handwerks
Veranstalter: Handwerkskammer Region Stuttgart
- ▶ 19.–22.10. 61. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.
Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.
- ▶ 08.–10.11. tekomp Jahrestagung 2016 mit tcworld conference und tekomp-Messe 2016
Veranstalter: tcworld GmbH
- ▶ 21.11. DHBW Bachelors' Night 2016
Veranstalter: Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
- ▶ 23.–24.11. Structured FINANCE 2016
Veranstalter: FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH
- ▶ 10.12. Stuttgart Electronic Music Festival 2016 (SEMF)
Veranstalter: SEMF GmbH
- ▶ 08.01.24. Jugendkonferenz für Weltmission 2017
Veranstalter: Lebendige Gemeinde. ChristusBewegung in Württemberg e.V.

SIGHTSEEING-TIPP: Weissenhofsiedlung

Weissenhof – Welterbe der Menschheit

Nach zwei vergeblichen Anläufen hat die UNESCO zwei Le-Corbusier-Häuser der Stuttgarter Weissenhofsiedlung zum Weltkulturerbe ernannt. Für Architekturfans ein Muss.



Günstige Wohnungen, innovative Grundrisse, neue Materialien: Die Stuttgarter Häuser des Architekten Le Corbusier sind auch nach knapp hundert Jahren wegweisend für modernes Bauen.



Die Stuttgarter Weissenhofsiedlung mit ursprünglich 21 Häusern entstand 1927 für die Werkbundausstellung „Die Wohnung“.

Die Stadt Stuttgart ist um eine Weltsensation reicher: Seit 17. Juli 2016 zählen zwei Häuser des Architekten Le Corbusier in der Weissenhofsiedlung zum Weltkulturerbe der UNESCO. „Das ist großartig für Stuttgart“, erklärte Oberbürgermeister Fritz Kuhn kurz nach Bekanntwerden der Entscheidung. „Le Corbusiers Impuls, günstige Wohnungen mit innovativen Grundrissen und neuen Materialien zu bauen, ist noch immer wegweisend und muss daher Ansporn für unsere Architekten und Stadtplaner sein.“ Insgesamt nahm die Kulturorganisation der Vereinten Nationen Bauten von Le Corbusier in sieben Ländern in die Weltkulturerbeliste auf. Liebhaber moderner Architektur schätzen die Weissenhofsiedlung schon seit Langem als eines der bedeutendsten Zeugnisse Neuen Bauens. Dort entstand unter der künstlerischen Leitung von Ludwig Mies van der Rohe bereits 1927 ein mustergültiges Wohnprogramm für den modernen Großstadtmenschen. Konzipiert wurde die Siedlung für die Werkbundausstellung „Die Wohnung“ von 17 Architekten aus fünf europäischen Ländern. Darunter Walter Gropius, Mies van der Rohe, Le Corbusier und Hans Scharoun. Ziel der Ausstellung war es, Ideen für ein „Neues Wohnen“ in puncto Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, technische Ausstattung und Möblierung. Zum ersten Mal waren die Architekten auch für die Inneneinrichtung der Häuser verantwortlich. Experimentiert wurde beim Bau mit neuen Materialien und -methoden, zum Beispiel mit der Leichtbeton-, Trockenbau- und Skelettbauweise.

IKONE DER MODERNEN ARCHITEKTUR

An der Weissenhofsiedlung schieden sich von Anfang an die Geister. Von manchen als „Araber-Dorf“ diffamiert, rühmten andere Stuttgart als die modernste Stadt Deutschlands. Die Nazis wollten 1938 den Abriss, im Krieg zerstörten Bomben zehn der 21 Häuser, in den 1980er-Jahren restaurierte die Stadt Stuttgart die verbliebenen Bauwerke. Heute steht das Doppelhaus von Le Corbusier – eine der Ikonen der modernen Architektur – zur Besichtigung offen. Architekturfans erhalten dort Einblicke in die Geschichte der Weissenhofsiedlung. In der linken Haushälfte informiert eine Ausstellung über deren Entstehung, ihre Zielsetzung und über die berühmten Architekten des „Neuen Bauens“. Die rechte Haushälfte wurde gemäß der ursprünglichen Raumaufteilung und dem Farbentwurf Le Corbusiers zu einem originalgetreuen Exponat restauriert. Selbst ein Teil der Einrichtung aus der damaligen Zeit ist dort noch zu sehen. Und von der Dachterrasse hat man einen herrlichen Blick auf die Landeshauptstadt.

Mehr Infos: www.weissenhofmuseum.de
Twitter: #weissenhofmuseum

HOTEL-TIPP

Le Meridien Stuttgart

Wo lässt sich's während der Messe wohnen oder tagen? Message stellt Hotels in der Region vor.

Direkt neben dem Schlossgarten liegt das Luxushotel Le Meridien Stuttgart. Mit der Staatsgalerie, der Oper, dem Theater und der Shopping-City in unmittelbarer Nähe ist es ein idealer Ausgangspunkt für eine After-Work-Erlebnisreise durch die Landeshauptstadt. Zur Messe Stuttgart und zum Stuttgarter Airport gelangt man mit dem Auto – günstige Verkehrsverhältnisse vorausgesetzt – in etwa 20 Minuten. Ähnlich schnell, aber bedeutend umweltfreundlicher geht's mit der S-Bahn ab Hauptbahnhof. Die 293 Hotelzimmer und Suiten des Hotels sind zeitlos elegant eingerichtet und klimatisiert. Zur technischen Ausstattung zählen unter anderem ein Flachbild-TV und WLAN-Internetzugang. Alle Zimmer bieten einen Blick zur Stuttgarter City oder in den grünen Hotelgarten. Gäste haben kostenlos Zugang zum 850 Quadratmeter großen Wellnessbereich „Le Spa“ mit großem Pool und Jacuzzi, Saunalandschaft mit Dampfbad und Infrarotkabine sowie einem Fitnessstudio. Für das leibliche Wohl sorgen das Restaurant „Le Cassoulet“ mit gehobener französischer Brasserie-Küche und das „Le Médoc“ mit französischen Bistro-Gerichten. An der eleganten Hotel-Bar „Lillet“ oder der urigen Bar „Wulle Staffel“ kann man einen anstrengenden Messetag stilecht ausklingen lassen.



Luxus in der City: Le Meridien Stuttgart mit 293 Zimmern und Suiten und einem großen Wellbereich.

Mehr Infos: www.lemeridienstuttgart.com

RESTAURANT-TIPP



Mekka für Meat: Im ABACCO'S STEAKHOUSE kommt nur US-Rindfleisch der höchsten Qualitätsstufen auf den Tisch.

ABACCO'S STEAKHOUSE

Restaurants für jeden Geschmack: Die Region Stuttgart bietet ihren Gästen das komplette Programm.

Liebhaber hochwertiger Fleischspezialitäten kommen im ABACCO'S STEAKHOUSE am Stuttgarter Rotebühlplatz auf ihre Kosten. Spezialität des Hauses ist US-Beef mit einem unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis, serviert auf einem 400 Grad heißen Stein. Dort brutzelt es so lange, bis es sie die vom Gast bevorzugte Garstufe erreicht hat. Dazu gibt's unter anderem die hausge-

machten „drü Sössli“ und knusprige „House Fries“ – oder Baked Potato mit Sour Cream und Salat. Das US-Rindfleisch stammt von artgerecht gehaltenen Black-Angus-Weide-Rindern aus hormonfreier Aufzucht. Außerdem stehen American Burger, Suppen, frische Salate und „Yummy Desserts“ auf der Karte.

Mehr Infos: www.abaccos-steakhouse.de

HIGHLIGHTS 2016

- bis 18.12. **ROCKY – Das Musical**
Ort: Stage Palladium Theater, Stuttgart
- bis 30.12. **Antike – Kelten – Kunstkammer**
Ort: Landesmuseum Baden-Württemberg, Stuttgart
- 07.10.–08.01. **Francis Bacon – Unsichtbare Räume**
Ort: Staatsgalerie Stuttgart
- 14.–16.10. **38. Filderkrautfest**
Ort: Leinfelden-Echterdingen
- 15.10.–23.04. **Oishii! Essen in Japan**
Ort: Linden-Museum Stuttgart
- 22.10.–23.04. **Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke**
Ort: Landesmuseum Baden-Württemberg, Stuttgart
- 23.11.–23.12. **Stuttgarter Weihnachtsmarkt 2016**
Ort: Innenstadt Stuttgart

Dr. Ulrike Groos



Dr. Ulrike Groos,
Direktorin des Kunst-
museums Stuttgart

„Das Stuttgarter Publikum ist neugierig“

Nennen Sie mir eine Stadt, in der so viele kulturelle Einrichtungen in einer solchen räumlichen Nähe zueinander auf derart hohem Niveau agieren wie in Stuttgart! Staatstheater mit Oper, Ballett und Schauspiel, Haus der Geschichte, Staatsgalerie, Landesmuseum, Lindenmuseum, Kunstgebäude, Kunstmuseum – alles fußläufig vom Schlossplatz aus zu erreichen. Ein Quartier der Kultur, das nicht nur in Deutschland seinesgleichen sucht.

Aus der räumlichen Nähe auch inhaltliche Synergien zu entwickeln, war mir als Kunsthistorikerin und Musikwissenschaftlerin von Anfang an ein zentrales Anliegen. Mich interessiert das Zusammenspiel der Bildenden Kunst mit den anderen

Künsten. Unser Haus kooperiert deshalb oft mit anderen Einrichtungen in Stadt und Region, vom Schauspiel über die Jazz-

oppen bis zu den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Anlässlich unseres zehnjährigen Jubiläums 2015 geschah dies beispielsweise mit den Jazzopern im Rahmen unserer Sonderausstellung „I Got Rhythm. Kunst und Jazz seit 1920“. Und auf Initiative der Ludwigsburger Schlossfestspiele spielten bei uns Mitte Juni 2016 die Sängerin Judith Holofernes, der Schauspieler Robert Gwisdek

alias Käptn Päng und der Songpoet Gisbert zu Knyphausen erstmals gemeinsam auf der Kunstmuseumsbühne.

Wir nutzen sehr bewusst unseren Standortvorteil mitten in der City, um das Kunstmuseum noch mehr in die Stadt zu öffnen, neues Publikum zu gewinnen und unser Haus zu einer Plattform für den Austausch und die Diskussion von Kunstinteressierten und Künstlern zu machen. Stuttgart ist dafür ein gutes Pflaster. John Cranko als Direktor des Stuttgarter Balletts, Claus Peymann als Schauspielregisseur – bereits ein Blick in die Geschichte zeigt: Hier war und ist man offen – auch für Neues und Ungewöhnliches. Das Stuttgarter Publikum ist neugierig und bereit, sich auf Unbekanntes einzulassen. Das hat man wahrlich nicht in jeder Stadt. Gemeinsam mit meinem Team entwickle ich aus der Sammlung heraus sorgsam recherchierte und komponierte Sonderausstellungen, die sich mit internationalen Maßstäben messen lassen. Hinzu kommen als museale Hauptaufgaben natürlich die Forschung und Dokumentation sowie der Ausbau der Sammlung – eine wichtige Arbeit, die freilich eher im Verborgenen stattfindet. Alles dies ist in Stuttgart möglich. Wir haben die Unterstützung der Stadt und ein tolles Publikum: Besser könnte es momentan gar nicht laufen.

„AUS DER RÄUMLICHEN
NÄHE AUCH INHALTLICHE
SYNERGIEN ENTWICKELN“

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landesmesse Stuttgart GmbH,
70629 Stuttgart

Verantwortlich: Markus Vogt

Redaktion und Produktion:
correct. – Klaus G. Danner,
72074 Tübingen,
Telefon: 0 70 71 / 96 46-240

Redaktionelle Mitarbeit:
Christine Bender, Claudia Döttinger,
Astrid Ehm, Gerd Fleischer,
Sabrina Hirlinger, Kaja Hoppe,
Wolfram Huonker, Rosalba Iasi,

Jens Kohring, Fabian Schlabach,
Stefanie Kromer, Andreas Ott,
Sonja Otterbach, Axel Recht,
Gudrun Richter, Silvia Stoll, Christ-
tine Wagner, Andreas Wallbillich

Fotos: ABACCO'S STEAKHOUSE,
City-Initiative Stuttgart e.V.,
correct., COWA Service Gebäude-
dienste GmbH, Deutsche
Gesellschaft für Gynäkologie und
Geburtshilfe e.V., DHBW Stuttgart,
FLEET Events GmbH, Flughafen
Stuttgart GmbH, GEROgrafie.de,
KIDCUTSMEDIA, Kunstmuseum
Stuttgart, Landesbank Baden-Würt-

temberg, Le Meridien Stuttgart,
Boris Lehner for HLRS,
Messe Stuttgart, mh-stuttgart
GmbH, RETRO Messen GmbH,
Peter Sauber Agentur Messen und
Kongresse GmbH, P. E. SCHALL
GmbH & Co. KG, SPEICK
Naturkosmetik, TrauDich! Messe
GmbH, U. I. Lapp GmbH

Gestaltung, Satz, Repro:
Baumann & Baltner GmbH & Co. KG,
71638 Ludwigsburg,
Telefon: 0 71 41/688 96-3
Grafik: Gabriele Kleefeld
Anzeigen: Beck Medien- und

Verlags-GmbH, 73732 Esslingen,
Karin Weber direkt: 07 11/33 5916,
Telefon: 07 11/93 78 93-0,
Telefax: 07 11/93 78 93-9,
E-Mail: weber@beckmedien.de
Druck:
SV Druck + Medien GmbH & Co. KG,
72336 Balingen

Messe Stuttgart:
Messeplatz 1, 70629 Stuttgart,
Telefon: 07 11/185 60-2436,
Telefax: 07 11/185 60-2305
Internet:
www.messe-stuttgart.de
E-Mail:
markus.vogt@messe-stuttgart.de

Messen und Ausstellungen 2016–2018

SCHALL
MESSEN FÜR MÄRKTE

2016



**15. Faszination Modellbau
FRIEDRICHSHAFEN**
Int. Messe für Modellbahnen und Modellbau
28.–30.10.2016 Messe Friedrichshafen



36. Motek
Internationale Fachmesse für Produktions-
und Montageautomatisierung
09.–12.10.2017 Messe Stuttgart



33. Modellbahn
Internationale Ausstellung
für Modellbahn und -zubehör
17.–20.11.2016 Koelnmesse



11. Bondexpo
Internationale Fachmesse
für Klebtechnologie
09.–12.10.2017 Messe Stuttgart

2017



5. Faszination Modellbahn
Internationale Messe für Modell-
eisenbahnen, Specials & Zubehör
10.–12.03.2017 Messe Sinsheim



23. Druck+Form
Fachmesse für die
druckende Industrie
11.–14.10.2017 Messe Sinsheim



16. Control Italy
Fachmesse für
Qualitätssicherung
23.–25.03.2017 Messe Parma / Italien



25. Fakuma
Internationale Fachmesse
für Kunststoffverarbeitung
17.–21.10.2017 Messe Friedrichshafen



16. Motek Italy
Fachmesse für Produktions-
und Montageautomatisierung
23.–25.03.2017 Messe Parma / Italien



13. Blechexpo
Internationale Fachmesse
für Blechbearbeitung
07.–10.11.2017 Messe Stuttgart



5. Faszination Modelltech
Internationale Messe für
Flugmodelle, Cars & Trucks
24.–26.03.2017 Messe Sinsheim



6. Schweisstec
Internationale Fachmesse
für Fügetechnologie
07.–10.11.2017 Messe Stuttgart



31. Control
Internationale Fachmesse
für Qualitätssicherung
09.–12.05.2017 Messe Stuttgart



14. Optatec
Internationale Fachmesse für
optische Technologien, Komponenten und Systeme
15.–17.05.2018 Frankfurt / M.



3. Control India
Fachmesse für Qualitätssicherung
**08.–10.06.2017
Bombay Exhibition & Convention Centre, Mumbai**



6. Stanztec
Fachmesse für Stanztechnik
**19.–21.06.2018
CongressCentrum Pforzheim**



3. Motek India
Fachmesse für Produktions-
und Montageautomatisierung **08.–10.06.2017
Bombay Exhibition & Convention Centre, Mumbai**



32. Control
Internationale Fachmesse
für Qualitätssicherung
24.–27.04.2018 Messe Stuttgart

2018



P. E. Schall GmbH & Co. KG
Gustav-Werner-Straße 6 • D-72636 Frickenhausen
T +49 (0)7025 9206-0 • F +49 (0)7025 9206-880
info@schall-messen.de • www.schall-messen.de



Messe Sinsheim GmbH
Neulandstraße 27 • D-74889 Sinsheim
T +49 (0)7261 689-0 • F +49 (0)7261 689-220
info@messe-sinsheim.de • www.messe-sinsheim.de



Die ganze Messe auf Ihrer Hand. Einfach die App der Messe Stuttgart kostenlos auf Ihr Smartphone oder Ihren Tablet-PC

App-to-Date

laden und los geht's. Planen und organisieren Sie Ihren Veranstaltungsbesuch: Sichten Sie vor der Anreise die Ausstellerliste. Prüfen Sie Messe- und Kongressprogramme. Erstellen Sie sich schnell Ihre ganz persönliche und optimale Merkliste mit Favoriten, To-dos und dem passenden Timing. „Mitten im Markt“ erinnert die App Sie an Ihre wichtigen

Termine und erleichtert mit dynamischen Hallen- und Geländeplänen die Orientierung.



Download iOS



Download Android

www.messe-stuttgart.de

Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart (Germany)
Telefon: +49 711 18560-0
Telefax: +49 711 18560-2440
E-Mail: info@messe-stuttgart.de